Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
11. Jahrgang • 2-2013 • 1. März 2013

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Im Haushaltsplan 2013:
Sanierung des Sportplatzes in Waßmannsdorf

Zur Sache

In dieser Ausgabe des Gemeindeanzeigers nimmt ein Thema einen breiten Raum ein. Es handelt sich dabei um die Rahmenrichtlinie zur Sportförderung und die Sportanlagennutzungs- und Gebührensatzung. Die Gemeindevertreter haben es sich mit diesen Beschlüssen nicht leicht gemacht. Sorgfältig wurde in zahlreichen Beratungen das Für und Wider einzelner Vorschläge diskutiert, um eine ausgewogene Lösung zu finden, die für alle tragbar ist. Der Vorsitzende des Bildungs- und Sozialausschusses, Manfred Mikoleit, gibt Auskunft dazu. Was passiert in diesem Jahr in den einzelnen Ortsteilen? Wo wird was gebaut? Wir setzen in dieser Ausgabe den Blick in den Haushaltsplan fort und informieren über die Projekte in den Ortsteilen Waßmannsdorf, Waltersdorf und Schönefeld.

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde zog im Januar auf ihrer Jahreshauptversammlung Bilanz ihrer Arbeit. Fazit: Hohe Einsatzbereitschaft, sehr guter Ausbildungsstand und moderne Technik. Dafür ein Dankeschön und noch einmal der Aufruf an alle kleinen und großen Schönefelder um Mithilfe. Neue Mitglieder sind in der Gemeindefeuerwehr jederzeit herzlich willkommen. Melden Sie sich einfach bei Ihrer Ortswehr oder im Rathaus.

Da unsere Märzausgabe wahrscheinlich erst nach Ostern bei Ihnen eintreffen wird, wünsche ich Ihnen an dieser Stelle erholsame Feiertage und freundliches Osterwetter.

Ihre Angela Hybsier

Haushaltsplan 2013 Teil 2 Seite 4-7

Jahreshauptversammlung der FFW Seite 10 - 11

Dank an die Landgaststätte Rotberg Seite 15

Geburtstage Februar

Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute!

Elisabeth Hoenig, Schönefeld, zum 85.
Alfred Thielemann, Großziethen, zum 80.
Hans Anders, Schönefeld, zum 80.
Hildegard Fehlner, Schönefeld, zum 80.
Ruth Efinger, Großziethen, zum 80.
Feliks Mroczek, Großziethen, zum 80.
Ingeburg Hoffmann, Großziethen, zum 80.
Margit Springer, Schönefeld, zum 75.
Joachim Wolff, Schönefeld, zum 75.
Hannelore Temmel, Schönefeld, zum 75.
Klaus Pohle, Großziethen, zum 75.
Klaus Huck, Waltersdorf, zum 75.
Ingrid Sauff, Waßmannsdorf, zum 75.
Klaus Kommoß, Großziethen, zum 75.
Brigitte Schnelle, Schönefeld, zum 75.
Manfred Erbacher, Waßmannsdorf, zum 75.
Anna Galuska, Großziethen, zum 75.
Marie-Luise Müller, Waltersdorf, zum 70.
Siegfried Woite, Schönefeld, zum 70.
Hartmut Anders, Waltersdorf, zum 70.
Christa Päschel, Waltersdorf , zum 70.
Karin Beseschеck, Großziethen, zum 70.
Otto Haag, Großziethen, zum 70.
Rainer Nitsche, Großziethen, zum 70.
Horst-Dieter Buchholz, Großziethen, zum 70.
Heidrun Wandelt, Waltersdorf, zum 70.
Edda Goschorowski, Waltersdorf, zum 70.
Hans-Peter Reuter, Schönefeld, zum 70.
Joachim Schmidt, Großziethen, zum 70.
Bernd Karee, Schönefeld, zum 65.
Ingeborg Miesters, Schönefeld, zum 65.
Michael Lange, Großziethen, zum 65.
Ingrid Männel, Waltersdorf, zum 65.
Hartmut Lutz, Großziethen, zum 65.
Herbert Schneider, Waltersdorf, zum 65.
Roswitha Flemming, Großziethen, zum 65.
Peter Rottmann, Schönefeld, zum 65.
Sabine Kinscher, Selchow, zum 65.
Michael Salow, Waßmannsdorf, zum 65.
Karla Linthe, Großziethen, zum 65.
Heidi Stitz, Großziethen, zum 65.
Friedrich Klar, Schönefeld, zum 65.
Helge Schwenn, Großziethen, zum 60.
Wolfgang Maschke, Großziethen, zum 60.
Dr. Christian Rempel, Waltersdorf, zum 60.
Wolf-Georg Kirst, Schönefeld,zum 60.
Maritta Kramer, Großziethen, zum 60.
Sylvia Steinström, Großziethen, zum 60.
Bernd Hildebrand, Schönefeld, zum 60.
Monika Nitsche, Großziethen, zum 60.
Martin Reimer, Großziethen, zum 60.
Bernd Hesse, Großziethen, zum 60.
Harald Karolschek, Großziethen, zum 60.
Doris Kaser, Großziethen, zum 60.

Hinweis: Wer **nicht** möchte, dass er mit Glückwünschen im Schönefelder Gemeindeanzeiger bedacht wird, meldet sich bitte im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schönefeld, um eine so genannte Übermittlungssperre nach § 30 Brandenburgisches Meldegesetz zu beantragen.

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im Raum 217, 2. Etage im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld auf Vereinbarung statt.

Bitte rufen Sie bei Bedarf eine der folgenden Rufnummern an, um einen Termin zu vereinbaren:

Tel.: 030 633 83 27, Brigitte Bischof, Schiedsfrau
Tel.: 03379 44 46 01, Herr Fuchs, Stellvertreter

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei

Feuerwehr, Rettungsdienst: 112 • Polizei: 110

Hinweis:

In allen digitalen Netzen gilt generell die Notrufnummer 112. Sie können diese Nummer auch dann anwählen, wenn sich auf Ihrer Handy-Wertkarte kein Guthaben befindet oder Sie kein Geld/keine Wertkarte für öffentliche Telefonanlagen haben!

* **Feuerwehr-/Rettungsleitstelle Lausitz: (0355) 63 20**
* **Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen 116117**
* **Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld**
  Bohnsdorfer Chaussee 30, 12529 Schönefeld
  Telefon: (030) 63 48 00 • Telefax: (030) 63 48 02 29

Sitzungstermine März

04.03.2013	18:00 Uhr	Sitzung des Finanzausschusses
05.03.2013	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
06.03.2013		Sitzung des Ortsbeirates Waltersdorf
13.03.2013	18:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld
19.03.2013	18:30 Uhr	Sitzung des Bildungs- u. Sozialausschusses
21.03.2013	17:00 Uhr	Sitzung des Ausschusses Ortsbild

Sondersitzungen der Gemeindevertretung

Am 20.03.2013 werden in Rotberg in der Gaststätte „Apel“ und am 27.03. in Waßmannsdorf in der Gaststätte „Dymke“ Sondersitzungen der Schönefelder Gemeindevertretung stattfinden. Beide Veranstaltungen beginnen 18.00 Uhr.

Auf der Tagesordnung beider Sitzungen steht das Thema „Schallschutz“.

Die Bürger im Norden und im Süden der Gemeinde Schönefeld werden die Gelegenheit haben, sachkundige Gäste zu diesem Thema zu befragen.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverband Schönefeld

Die nächsten Blutspendetermine in der Gemeinde

5. März 2013, 16-19 Uhr
im Gemeindezentrum in Alt Großziethen 40

Fotonachweis: S. 1(2), 4, 5(2), 6(2), 7(2), 8, 10(2), 11(3), 15(3), 17 A. Hybsier

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030 / 53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**
Einwohnermeldeamt	
Frau Svenja Zantke	**030/53 67 20 77**
Frau Lisa Giese	**030/53 67 20 88**

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in Schönefeld geht es langsam, aber sicher voran, sieht man mal vom Geschehen auf dem BER ab. Die Witterung behindert die Bauarbeiten allen Ortes ein wenig, aber im Großen und Ganzen sieht man Bagger rollen und Bauarbeiter, die emsig auf den Nicht-BER-Baustellen die Dinge vorantreiben. Meine Mitarbeiter sind damit beschäftigt, die Dinge vorzubereiten, die ab spätestens April in die Tat umgesetzt werden sollen. **So liegt seit wenigen Tagen die Baugenehmigung für den Waßmannsdorfer Sportplatz vor**. Damit können die Ausschreibungen für die Vergaben vorbereitet und durchgeführt werden, so dass es gleich nach dem Winter mit voller Kraft losgehen kann. Die Baugenehmigung für die Turnhalle in Großziethen erwarten wir Ende Februar, so dass dann auch hier richtig losgelegt werden kann. Mit dem hier tätigen Landwirt konnte ich bereits sprechen, so dass die Fläche, welche für die Halle und das Gymnasium vorgesehen ist, im Frühjahr nicht mehr bestellt wird. **Die letzten Vorbereitungen für den lang ersehnten Radweg Kiekebusch-Waltersdorf sind abgeschlossen, so das es auch hier zügig vorangehen könnte.**

Für die Mitte des Jahres planen wir, den Großziethener Dorfanger, inklusive des Feuerwehrtraditionshauses, der Bestimmung zu übergeben. Dann sind in diesem Teil des Dorfes die Arbeiten vorerst abgeschlossen.

Eine Sache, die möglichst bald geklärt werden muss, ist die in Untersuchungshaftnahme unseres MAWV-Verbandsvorstehers Peter Albrecht. Gegen ihn und eine weitere Firma liegt eine anonyme Anzeige wegen Korruption, Bestechung und Bestechlichkeit vor, die die Staatsanwaltschaft in Neuruppin untersucht. Der Staatsanwalt sah nach fast drei Jahren geführter Ermittlungen nunmehr Verdunklungsgefahr und setzte deshalb sehr kurzfristig die Untersuchungshaft durch. Das Amt des Verbandsvorstehers ist ein sehr schwieriges und wir warten mit großer Spannung auf die Ergebnisse der Ermittlungen. Bis auf weiteres hat die **Verbandsversammlung des MAWV, deren Vorsitzender ich seit über 10 Jahren bin, die Beurlaubung von Herrn Albrecht einstimmig beschlossen. Alle weiteren Entscheidungen hängen vom Resultat der Untersuchungen und den Ergebnissen einer möglichen Anklage ab.** Die Anwälte von Peter Albrecht haben Haftbeschwerde eingelegt und es bleibt abzuwarten, wie das Gericht nun entscheidet. Für uns ist es wichtig, auf der einen Seite Schaden vom Verband abzuwenden, zum anderen sind wir aber auch gegenüber dem Verbandsvorsteher zur Fürsorge verpflichtet. Alle anderen Verlautbarungen, die jetzt in diesem Zusammenhang mit Altanschließerbeiträgen, der Kalkulation des MAWV oder gar der Bescheidung des Flughafens BER in die Welt und vor allem in die Medien gesetzt werden, sind die reinsten Spekulationen. Bisher haben alle Überprüfungen vor den Gerichten zu Gunsten des MAWV Bestand gehalten.

Dessen ungeachtet ist das Thema BER-Bauskandal nach wie vor aktuell. So sind besonders BER-Flughafen-Witze zurzeit der große Renner. Kein Karnevalszug, ob in Mainz oder Köln oder anderen Ortes verzichtete auf diese Satire. Deshalb bekam der Mainzer Motivwagen „Sankt Nimmerleinstag“ mit Wowereit und Platzeck an Bord besonderen Beifall. Mitteilungen, dass Chuck Norris ab sofort die Leitung des BER übernimmt, geistern ebenso durch das Internet, wie die Rede von Walter Ulbricht, der allen verkündet: “Niemand hat die Absicht, einen Flughafen zu eröffnen!“. Das Satirebuch „20 Quadratmeter Startahn“ von Helmut Uwer aus Blankenfelde amüsiert wohl nicht nur die gesamte Flughafengegnerschaft, denn wer den Schaden hat, muss für den Spott nicht sorgen!

Doch es gibt auch Hoffnung bei uns. Da ist zum einen Frau Johanna Wanka, die mit unserem Landkreis besonders eng verbunden ist. Sie kennt Schönefeld aus ihrer bisherigen Tätigkeit sehr gut und wird – und davon bin ich überzeugt, auch als Nachfolgerin von Frau Schavan im Rang einer Bundesministerin für Bildung und Wissenschaft Hervorragendes leisten.

Zum anderen ist da noch unsere Ramona Kühne, die in wenigen Tagen in den Ring steigt, um ihren WM-Titel im Boxen zu verteidigen. Ramona Kühne wohnt zu meinem Leidwesen nicht mehr in Schönefeld, sondern seit kurzem in ihrem neuen Haus in Rangsdorf. Sie ist jedoch noch immer sehr eng mit uns in Kontakt und wird sicherlich auch künftig viele Veranstaltungen in unserer Gemeinde besuchen. Nach ihrer schweren Knieverletzung und einer Kreuzband-Operation wird sie am 2. März in Potsdam in den Ring steigen, um den Titel zu verteidigen. Der Kampf wird ab 22.00 Uhr auf Sport1 im TV übertragen. Wer den Kampf live erleben möchte, muss nach Potsdam in die Mehrzweckarena am Luftschifferhafen fahren. Karten ab 15,00 Euro kann man noch unter (www.eventim.de) bestellen. Wir drücken in jedem Fall die Daumen für unsere Weltmeisterin und hoffen, dass sie siegt und es im Jahr der Schlange auch mit allen anderen Vorhaben bei uns vorwärts geht.

Ihr Bürgermeister
Dr. Udo Haase

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0

Redakteurin: A. Hybsier, Mobil: 0178 / 866 16 57
E-mail: angela.hybsier@gmail.com

Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 7.800 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.

Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15/09.

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint **am 28. März 2013.** Bürger, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis **zum 15. März 2013** ab. Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Mobil 0178/866 16 57 oder per E-mail: angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

Projekte des Haushaltplanes 2013

Schönefeld

Projekt : 12601.09610100 SXF-0002 Feuerwehr und Rettungswache

Haushaltsansatz 2013 24.500,00 €
Finanzplan 2014 25.000,00 €
Finanzplan 2015 14.000,00 €

Projektstand

-2013 LPH 9 Dokumentation und Überwachung Gebäude, Technische Gebäudeausrüstung (TGA) und Außenanlage sowie Entwicklungspflege Grünausgleich
-2014 LPH 9 Dokumentation und Überwachung Gebäude, TGA und Außenanlage sowie Entwicklungspflege Grünausgleich
-2015 LPH 9 Dokumentation und Überwachung Gebäude, TGA und Außenanlagen

Projekt: 11105.09610100 SXF–0018 Bauhof

Haushaltsansatz 2013 450.000,00 €
Zur Verfügung stehende Mittel 2013 450.000,00 €

Projektstand:

-Das Sozialgebäude wurde in der 42. Kalenderwoche, das Werkstattgebäude in der 44. KW und das Lagergebäude in der 47. KW fertig gestellt.
-Ausgleichsmaßnahmen sind nicht notwendig.
-Kostensteigerung von 50.000,00 € auf Grund erhöhter Abbruch- und Entsorgungskosten (tiefere und stärkere Fundamente, mit Teer belasteter Schutt der lt. Kreislaufwirtschaftsgesetz speziell entsorgt werden musste)

Projekt: 54101.09610200 SXF-0006 Hans-Grade-Allee

Haushaltsansatz 2013 103.500,00 €

Projektstand

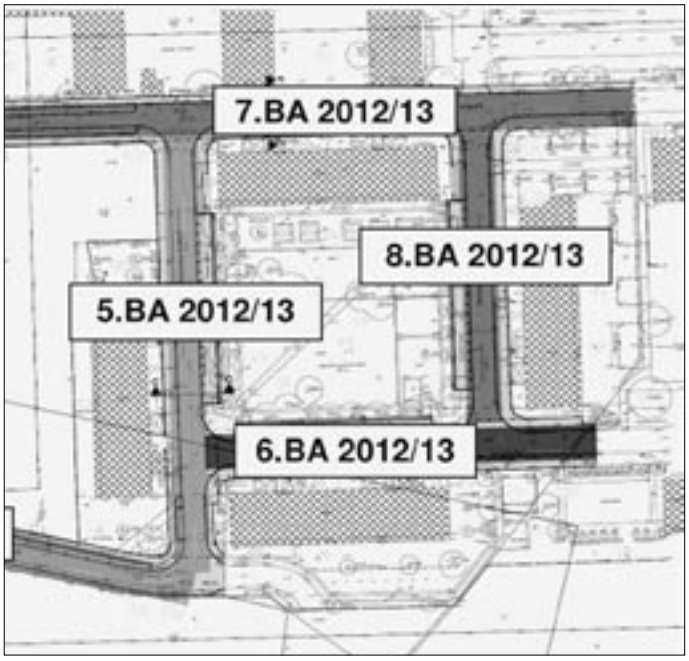
-2013 Umbau Kreuzung Rudower Chaussee/Hans-Grade-Allee

Projekt: 54101.09610200 SXF-0007 Schwalbenweg – Schützenstraße

Haushaltsansatz 2013 420.000,00 €

Projektstand

-Weiterführung des grundhaften Straßenausbaus inklusive Regenentwässerung in der Wohnsiedlung
-1. – 5. BA abgeschlossen
-6. BA in der 37. KW 2012 begonnen, geplanter Abschluss 11/2012
-2013 Planung und Herstellung 7. und 8. BA
-Erschließungsbeitragseinnahmen wurden in Höhe von 390.000,00 € kalkuliert und für den Finanzplan 2015 vorgemerkt



Projekt: 36601.09610200 SXF-0011 Spielplatz Fasanenpromenade

Haushaltsansatz 2013 6.300,00 €
Finanzplan 2014 76.500,00 €

Projektstand

2013: LPH 1-4
2014: LPH 5-9

Projekt: 54101.09610200 SXF-0013 Überlauf Dorfteich Klärwerksableiter BWB

Finanzplan 2015 90.000,00 €

Projektstand

-Bau eines Notüberlaufes Dorfteich in den Klärwerksableiter der Berliner Wasserbetriebe
-Planung beauftragt
-2015 Bau
-Aufgrund veränderter Anschlussbedingungen an den KWA und Baupreissteigerungen erhöhen sich die geplanten Ausgaben auf 90.000,00 €

Projekt: 54101.09610200 SXF-0015 Regenwasserkanal aus Kleingartenanlage, Seeweg

Finanzplan 2015 173.300,00 €

Projektstand

Es ist erforderlich, den durch die Kleingartenanlage Seeweg verlaufenden Regenwasserkanal umzuverlegen.
-Konzept erstellt
-Planung beauftragt
-2015 Baubeginn

Projekt: 54101.09610200 SXF-0016 Rechtsabbiegespur B 96a, ASW
Haushaltsansatz 2013 24.800,00 €
Zur Verfgügung stehende Mittel 2013 24.800,00 €
Finanzplan 2014 197.000,00 €
Projektstand
-Der Bau einer Rechtabbiegespur an der Anschlussstelle West ist verkehrstechnisch erforderlich.
-2013 Planungsbeauftragung
-2014 Baubeginn

Projekt: 54101.09610200 SXF-0020 Seeweg (Radwegebau)
Haushaltsansatz 2013 87.000,00 €
Projektstand
-2012 Planung
-2013 Ausführung der Maßnahme
Kostensteigerung aufgrund gestiegener Baupreise

Projekt: 36601.09610200 SXF-0038 Spielplatz Alt Schönefeld
Haushaltsansatz 2013 74.500,00 €
Projektstand
Neuanlage
2012 LPH 1-4
2013 LLPH 5-9

Projekt: 21601.09610100-SXF-0102 Erneuerung Schriftzug Oberschule
Projektbeginn 2013
Haushaltsansatz 2013 6.000 €
Zur Verfügung stehende Mittel 2013 6.000 €

Waltersdorf/Rotberg

Projekt: 54101.09610200 WAL-0008 Waltersdorf Rotberg
Haushaltsansatz 2013 928.700,00 €
Finanzplan 2014 103.200,00 €
Finanzplan 2015 575.000,00 €
Projektstand
-Refinanzierung durch Landesbetrieb Straßenwesen weitestgehend abgelehnt
-Nach Fertigstellung übernimmt der Landesbetrieb die Straßenbaulast des Radweges
-1. BA Waltersdorf-Kiekebusch:
-Planfeststellungsverzicht/Baurecht seit 25.01.2012 vorliegend
-Rodungsarbeiten erfolgt
-2013 voraussichtlich Baubeginn
-2. BA Kiekebusch-Rotberg
-Bearbeitung vorerst zurück gestellt
-Entwurfsplanung liegt vor
-Planfeststellungsverfahren erforderlich

Projekt: 42401.09610100 WAL-0016 Tennisanlage
Projektbeginn 2013
Haushaltsansatz 2013 60.000 €
Sperrvermerk
Zur Verfügung stehende Mittel 2013 60.000 €
Projektstand
-Die Erweiterung der Tennisanlage wurde vom Ortsbeirat eingbracht
Sperrvermerk: Die Vorlage eines Konzepts ist erforderlich.

Projekt: 36601.09610100 WAL-0101 Spielplatz Schulzendorfer Str. am Jusec
Projektbeginn 2013
Haushaltsansatz 2013 25.000,00 €
Zur Verfügung stehende Mittel 2013 25.000,00 €
Projektstand
2013 Modellierung des Geländes, Erneuerung des Tors, evtl. Aufstellung eines Pavillons

Projekt: 54101.09610200 WAL-0007 Radweg, Rotberg-Tollkrug
Finanzplan 2015 18.550,00 €
Finanzplan 2016 322.000,00 €
Projektstand
-Bearbeitung wird vorerst zurück gestellt
-Vorplanung vorhanden
-2015 Weiterführung Planung und Grunderwerb
-2016 Baubeginn
-keine Refinanzierung über LS mehr möglich

Projekt: 54101.09610200 ROT-0002 Löschbrunnen Mühlenstraße
Projektbeginn 2013
Haushaltsansatz 2013 18.000,00 €
Zur Verfügung stehende Mittel 2013 18.000,00 €
Finanzplan 2014 45.300,00 €
Projektstand
-Erneuerung des alten nicht mehr funktionstüchtigen Löschwasserbrunnens ist erforderlich
-Festlegung des genauen Standorts in der Planungsphase
-Der Standort ist abhängig von der Flächenverfügbarkeit, dem Einzugsbereich und dem Baugrund (Grundwasserstand und –menge)
-2013 Planung
-2014 Ausführung der Maßnahme

Projekt: 54101.09610200 ROT-0003 Anschlussstelle Hubertus
Haushaltsansatz 2013 68.000,00 €
Projektstand
-Grundhafter Ausbau der Anschlussstelle Hubertus
-Planung wird 2013 fortgeführt
-Vertragliche Vereinbarung mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen (LS)
Nach dem Versand des Vorentwurfes an Zentrale/MIL/BVVBS am 25.07.2011 beginnt seit dem 10.08.2011 die Erarbeitung der Planfeststellungsunterlagen
-Ausführung der Maßnahme in 2017
-Kostenschätzung 3,5 Mio €

Projekt: 54101.09610200 WAL-0014 Transversale
Haushaltsansatz 2013 537.800,00 € Sperrvermerk
Finanzplan 2014 1.485.000,00 €
Finanzplan 2015 565.000,00 €
Finanzplan 2016 615.000,00 €
Projektstand
-Planung beauftragt
-Voraussichtlicher Baubeginn noch nicht absehbar
-Es sind grundlegende Entscheidungen zu den B-Plänen 02/09 und 02/12 erforderlich
-2012/2013 Anpassung der Planungen an die Entwicklung des B-Planes
-2013/2014 1. BA Bau Anschlussknoten/Kreisverkehr 2-spurig und Regenrückhaltebecken /Kreisel und Transversale) sowei die Planung des 2. BA
-2015/2016 2. BA – Bau Transversale Süd einschließlich Kreisverkehr Anschlussstelle Hubertus 2-spurig
Sperrvermerk
-Planungen sind soweit zu führen, wie es rechtlich sinnvoll ist, um in das Eigentum der Grundstücke am Bohnsdorfer Weg zu kommen
-Der Rest sowie auch die Baukosten für den Kreisel sind mit einem Sperrvermerk versehen

Projekt: 54101.09610200 WAL-0022 Erschließung Kienberg Achse 7
Finanzplan 2015 2.400.000,00 €
Projektstand
-2013 Fortführung der Planung
-Anpassung der Planung an B-Planentwicklung
-2015 Baubeginn

Waßmannsdorf

Projekt: 42401.09610100 Waß-0017 Sportplatz Waßmannsdorf
Haushaltsansatz 2013 305.000,00 €
Projektstand
Innerhalb der Platzsanierung soll die Nutzerfreundlichkeit verbessert werden. Die Brutto-Spielfeldgröße bleibt dabei wie im Bestand erhalten. Da bisher nicht vorhandene Sicherheitsbereiche aus Naturrasen neu eingerichtet werden, verringert sich die Nettospielfläche geringfügig. Die vorhandene oberste Rasenschicht wird aufgenommen und entsorgt. Um Unebenheiten auszugleichen, erfolgt ein geringfügiger Massenausgleich. Auf dem Grundplan wird eine Maulwurfsperre verlegt. Die Platzentwässerung erfolgt über Sickerschlitze welche an den vorhandenen Graben angeschlossen werden. Die vorhandene Sportplatzbeleuchtung bleibt unverändert erhalten. Die vorhandene Spielfeldbarriere wird wieder verwendet. Der vorhandene Volleyballplatz wird umgesetzt. Hierzu wird eine Fläche zwischen der südlichen Torauslinie Fußball und der Begegnungsstätte hergerichtet. Beide Plätze erhalten Ballfangzäune. Die Bewässerung des Platzes erfolgt wie bisher mittels Stativregnern über ein Standrohr.
Terminplan:
Baubeginn 16. KW 2013
Fertigstellung 23. KW 2013
Fertigstellungspflege bis 33. KW 2013
Ruhepause bis 37. KW 2013
Einspielzeit ab 38. KW ohne Stollen und zeitlich begrenzt
Beginn Winterpause ab 41. KW
Ab Frühjahr 2014 kann der Platz für den vollständigen Trainings- und Spielbetrieb genutzt werden

Projekt: 55301.09610100 Waß-0018 Trauerhalle
Projektbeginn 2013
Haushaltsansatz 2013 43.000,00 €
Sperrvermerk
Zur Verfügung stehende Mittel 2013 43.000,00 €
Projektstand
2013 Planung
Die Planung einer neuen Trauerhalle in Waßmannsdorf wurde vom Ortsbeirat gefordert.
Die Planung muss erst noch erfolgen. Es liegen keine Entwürfe vor. Es ist zu klären, ob die alte Halle abgerissen werden und an gleicher Stelle neu gebaut werden soll oder ob die neue Halle an einer anderen Stelle errichtet werden soll
Sperrvermerk: Die Vorlage eines Konzepts ist erforderlich.

Projekt: 54101.09610200 WAß-0002 Dorfstraße
Verfügte Mittel aus 2012 98.027,75 €
(Auftrag und AO-Soll)
Finanzplan 2015 910.200,00 €
Projektstand
-Grundhafter Ausbau der Fahrbahn einschließlich Nebenanlagen und Entwässerung
-Vorplanung vorhanden
-Planung bis LPH 7 beauftragt
-2013 Genehmigungsplanung
-2014 Ausführungsplanung
-2015 Baubeginn
-Vormerkung von Erschließungsbeiträgen in Höhe von 300.000,00 € ab 2018

Projekt: 54101.09610200 Waß-0012 Dorfstraße Beleuchtung
Finanzplan 2015 90.000,00 €
Projektstand
-Der Neubau der Straßenbeleuchtung soll parallel mit dem Ausbau der Fahrbahn einschließlich Nebenanlagen und Entwässerung (Projekt Waß-0002) erfolgen
-Vorplanung vorhanden
-Planung bis LPH 7 beauftragt
-2015 Baubeginn
-Vermerkung von Erschließungsbeiträgen in Höhe von 24.000,00 € (54101.23212000 Waß 0012, nur Beleuchtung) für 2017

Projekt: 54101.09610200 Waß-0004 Radweg Großziethener Weg –Stadtgrenze Berlin
Haushaltsansatz 2013 241.320,00 €
Projektstand
-Planung, Vermessung und LBP (Landschaftspflegerischer Begleitplan)
-Letzter Abschnitt der Radwegeverbindung nach Berlin
-2013 Baubeginn, nach Klärung des Grunderwerbs
-Anpassungen aufgrund von Baukostensteigerungen

Projekt: 54101.09610200 Waß-0014 Waßmannsdorfer Tor, Beleuchtung
Projektbeginn 2013
Haushaltsansatz 2013 15.400,00 €
Zur Verfügung stehende Mittel 2013 15.400,00 €
Projektstand
2013 Planung und Bau

Projekt: 54101.09610200 Waß-0015 Dorfstraße (Waßmannsdorfer Tor in Richtung Flughafen), Beleuchtung
Projektbeginn 2013
Finanzplan 2015 46.600,00 €
Projektstand
2015 Planung und Bau

Rathaus der Gemeinde Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

Revierdienst der Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld

Polizeihauptkommissar Lothar Stoldt
Telefon: 030 63480 1040, Fax 030 63480 229
Email: lothar.stoldt@polizei.brandenburg.de

Polizeiobermeister Fred Schnell
Telefon: 030 63480 1043, Fax 030 63480 229
Email: fred.schnell@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptmeister Norbert Zehrt
Telefon: 030 63480 1042, Fax 030 63480 229
Email: norbert.zehrt@polizei.brandenburg.de

Erreichen können Sie die Revierpolizisten jeden Dienstag in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, 2.OG, Raum 217.

Außerhalb der Sprechzeiten können Sie die Polizeiinspektion Flughafen Tel.: 030 63 48 00 rund um die Uhr erreichen. Sie haben aber auch die Möglichkeit über die Internetwache (www.internetwache.brandenburg.de) Anzeigen, Hinweise, Lob oder Kritik zu versenden.

Im Falle akuter Gefahr wählen Sie natürlich weiterhin den Notruf 110.

Die Gemeindevertretung hat im Dezember 2012 eine neue Rahmenrichtlinie zur Sportförderung beschlossen. Dem Beschluss gingen zahlreiche Beratungsrunden in den Ausschüssen voraus. Im Folgenden erläutert der Vorsitzende des Bildungs- und Sozialausschusses, Manfred Mikoleit, ausführlich die Beweggründe und Details zum Beschluss.

Neue Rahmenrichtlinie für Sportförderung

Mit der Verabschiedung des Haushaltsplanes für das Jahr 2013, beschlossen die Gemeindevertreter mit großer Mehrheit eine Rahmenrichtlinie zur Sportförderung und eine neue Sportanlagen- und Gebührensatzung. Warum wurde dies notwendig? Betrachten wir die Entwicklung des Breitensports in unserem Gemeindegebiet der letzten Jahre, kommt man in der ersten Einschätzung insgesamt zu einer sehr positiven Beurteilung. In den größeren Ortsteilen Waltersdorf, Schönefeld und Großziethen wurden neue Sportplätze, Vereinshäuser sowie eine Mehrzweckhalle gebaut, bzw. vorhandene Einrichtungen rekonstruiert, modernisiert und erweitert. Hierfür wurden in den Haushaltsplänen der letzten Jahre mehrere Millionen an Investitionsmittel bereitgestellt.

Schulsport und sieben Sportvereine

Neben dem Schulsport werden die Einrichtungen von sieben Sportvereinen, die Sportplätze in Waltersdorf und Großziethen und die Vereinshäuser ausschließlich von Sportvereinen genutzt. Bezogen auf die Einwohnerzahl und die Struktur unserer Gemeinde, wird man vergeblich nach vergleichbaren Einrichtungen in unserem Landkreis suchen. Die jährlichen Aufwendungen unserer Gemeinde für den Betrieb, die Pflege und Unterhaltung der Einrichtungen einschließlich der Abschreibungskosten liegen bei durchschnittlich ca. 500T €. Hierbei nicht betrachtet sind die Kosten für die Abschreibung und die Bezuschussung für unsere Schwimmhalle, die ja noch einen weiteren Qualitätssprung für den Freizeitsport bedeutet. Die vorhandene Infrastruktur an Sportstätten verbunden mit einem sehr hohen Engagement vieler ehrenamtlich tätiger Sportsfreunde führte dazu, dass 2011 die Vereine in unserem Gemeindegebiet ca. 1360 Mitglieder zählten. Davon kommen 37% der Mitglieder aus Berlin oder anderen Nachbarorten. Unter den Wettkampfsportarten sind hier besonders die großen Erfolge unserer Fußballmannschaften zu nennen, die es in die Kreisklassen, die Landesliga und mit dem RSV Waltersdorf sogar bis in die Fußballoberliga geschafft haben. Aber auch in anderen Sportarten wie z.B. den Cheerleadern der SG Großziethen mit einem 3. Platz bei den Europameisterschaften. Erfreulich ist, dass sich der Breiten- oder auch Freizeitsport in vielfältiger Weise entwickelt hat. Dabei werden keinesfalls die Probleme vor denen die Vereine stehen, vergessen.

Gemeinsame Ressourcen sinnvoll für alle einsetzen

Eine genaue Analyse des Erreichten führt aber auch zu unterschiedlichen Ergebnissen. Für die Sportförderung gab es bisher keine einheitlichen Kriterien. Die Förderung der Vereine durch die Kommune erfolgte sehr unterschiedlich. Vieles wurde aus den Strukturen der alten Amtsgemeinde bei Gründung der Gesamtgemeinde im Jahr 2003 übernommen. Historisch gewachsene Strukturen im Sportbereich will niemand zwangsweise verändern. Dennoch darf die Sportförderung einer Gemeinde auseinanderdriftende Entwicklungen nicht weiter befördern, sondern muss das Gegenteil bewirken. In einer Gemeinde mit sechs sehr unterschiedlichen Ortsteilen kann auch nicht in jedem Ort alles entwickelt werden. Es steht nun mal für alles nur eine gemeinsame Ressource zu Verfügung. Diese gilt es sinnvoll einzusetzen und zwar so, dass die Entwicklung des Freizeitsports auch in Zukunft, unter sicher nicht einfacheren wirtschaftlichen Bedingungen, auf einem hohen Standard gehalten bzw. noch verbessert werden kann.

Ziele der Sportförderung

Mit der Rahmenrichtlinie zur Sportförderung und der Gebührensatzung wollen wir dies und weitere folgende Ziele erreichen:

Die Sporthalle der Astrid-Lindgren-Grundschule

1. Das Wirken der Vereine soll geachtet, gewürdigt und erhalten werden.
2. Es soll eine gerechtere Förderung der Sportvereine erfolgen als bisher (Gleichbehandlungsgrundsatz)
3. Eigeninitiative, Sparsamkeit und Verantwortungsbewusstsein der Vereine soll gefördert werden.
4. Die Zusammenarbeit der Vereine/ Verwaltung ist zu verbessern.
5. Die Sportförderung als freiwillige Aufgabe soll hervorgehoben werden.

Zunächst zu Pkt. 5. Was bedeutet freiwillige Aufgabe? Jeder Verantwortliche in einer Gemeinde, sowohl in der Verwaltung, als auch in den politischen Gremien weiß um die Bedeutung der Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Letztlich bestimmen diese Möglichkeiten unsere Lebensqualität und sind mit entscheidend, ob man gerne in einem Ort lebt oder nicht. Die Möglichkeiten der sportlichen Betätigung nehmen sicher einen herausragenden Platz ein, dennoch sind sie nur ein Bereich sinnvoller Freizeitgestaltung. In welchem Umfang eine Kommune in allen Bereichen des Freizeitangebotes Leistungen erbringen kann, hängt in erster Linie von ihren finanziellen Möglichkeiten ab. Wie in jedem Familienhaushalt hat auch die Gemeinde zunächst ihre Pflichtaufgaben zu erfüllen, erst danach kommt alles Weitere. Deshalb kann auch in einer Sportförderrichtlinie den Vereinen keine Garantie für eine fortlaufende Unterstützung seitens der Gemeinde gegeben werden. Dies entscheidet sich immer nach Haushaltslage.

Kommune bleibt verlässlicher Partner

In der Vergangenheit haben wir sehr viel für die Entwicklung des Sportes getan. Auch zukünftig können die Vereine darauf vertrauen, dass die Kommune ein verlässlicher Partner bleibt. Dies wird nicht zuletzt auch daran deutlich, dass sie unter geänderten finanziellen Bedingungen auch 2013 hohe Investitionen auf dem Gebiet des Sports tätigt (siehe „Schönefelder Gemeindeanzeiger“ Dez./Jan) und nicht zuletzt auch an der bereitgestellten Fördersumme von 80T €, ein Mehrfaches an Fördermitteln gegenüber der Vorjahre. Damit werden wir dem erstgenannten Ziel unserer Sportförderung gerecht.

Gleichbehandlung durch Punktesystem

Zur Erreichung des Gleichbehandlungsgrundsatzes wird ein Punktesystem auf der Grundlage der Mitgliederzahlen eines Vereins eingeführt. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Senioren über 60 Jahre werden im Punktesystem höher bewertet, d.h. Vereine, die sich

insbesondere um die Förderung des Kinder- und Jugendsports und der Senioren bemühen erhalten eine höhere Förderung. Auch Mitglieder aus dem Gemeindegebiet erhalten eine zusätzlich Punkbewertung gegenüber Mitgliedern aus anderen Gemeinden. Eine viel diskutierte Entscheidung. Jede und jeder Sportfreund aus Berlin und anderen Nachgemeinden ist bei uns herzlich willkommen. Die o.g. Zahlen belegen, dass auch viele aus anderen Gemeinden die guten Sportangebote in unserem Gemeindegebiet zu schätzen wissen. Sehr oft sogar sind sie maßgeblich in ehrenamtlichen Funktionen in den Vereinen tätig. Es wird aber auch jeder verstehen können, dass die finanziellen Mittel der Kommune, die in ihr erwirtschaftet werden, auch hauptsächlich den Bürgern der eigenen Gemeinde zugute kommen sollten. 75% der im Haushalt zur Verfügung gestellten Fördersumme können auf der Grundlage des Punktesystems und nach Erfüllung weiterer Kriterien von den Vereinen in Anspruch genommen werden. 20% davon werden den Vereinen zu Beginn des Haushaltsjahres als Sockelbetrag nach Abruf ausgereicht. Hierfür gilt ein vereinfachtes Abrechnungsverfahren. Für alle weiteren Fördermittel sind nach vorgegebenen Kriterien Abrufanträge zu stellen und entsprechend mit Nachweisen der Verwendung abzurechnen. Die Arbeitsgruppe Sportförderung hat besonders darauf geachtet die Antrags- und Abrechnungsverfahren so einfach wie möglich zu gestalten. Schließlich soll der Verwaltungsaufwand auf beiden Seiten so gering als möglich gehalten werden.

Kriterien für die Förderung

Vergleicht man das geschaffene Verfahren mit Förderrichtlinien anderer Institutionen, sollte dies gelungen sein, auch wenn so manche Vereinsleitung hier anderer Meinung ist. Ein Mindestmaß an Verwaltungsaufwand kann und muss von jedem auch ehrenamtlich geführten Verein erwartet werden. Ganz ohne Aufwand geht es nicht und er ist gesetzlich vorgeschrieben. Viele Diskussionen wurden zu den Förderkriterien geführt. Auch hier ganz bewusst der Schwerpunkt im Kinder- und Jugendbereich. Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Trainer und Betreuer mit einer guten Qualifikation, Trainingslager, Ferienbetreuung, Fahrkosten, Schiedsrichterkosten und die Unterstützung in sozialen Härtefällen, sind die Schwerpunktkriterien der Förderung .Für alle diese Aufgaben haben die meisten Vereine von der Kommune bisher keine Fördermittel erhalten. Reine Freizeitsportvereine ohne klassische Wettkampfbedingungen, von denen es in der Zukunft sicher noch mehr geben wird, werden ggf. nicht alle Förderkriterien erreichen. Hier fehlen vor allem Aktivitäten im Kinder- und Jugendsport. Eine Rahmenrichtlinie ist kein starres Werk. In der Umsetzung müssen Erfahrungen sammelt werden und daher hat die Gemeindevertretung im Beschluss festgehalten, entsprechende Anpassungen, so notwendig, vor Beginn des Förderjahres 2014 vorzunehmen. Die verbleibenden 25% der Fördersumme werden den Vereinen auf Antrag für Sondermaßnahmen und mit Entscheidung der GV ausgereicht.

Nutzungsverträge mit Sportvereinen

Untrennbarer Bestandteil der neuen Sportförderung sind aber auch die neu abzuschließenden Nutzungsverträge mit Vereinen, die alleiniger Nutzer von gemeindeeigenen Sportanlagen sind (RSV 09, Fit&Fun und der Tennisverein, alle Waltersdorf, sowie die SG Großziethen/Fußball) und die neue Sportanlagennutzungs- und Gebührensatzung. Sicher für alle Vereine eine bedeutende Veränderung. Unabhängig von der Entwicklung der Betriebs- und Unterhaltungskosten der Sportplätze und Sporthallen war die Nutzung für alle ortsansässigen Vereine kostenfrei. Dies war und ist auch zukünftig die Hauptförderung der Entwicklung des Breitensports in unserem Gemeindegebiet. Mit einer 10-prozentigen Beteiligung an den Betriebskosten und der Übertragung einer höheren Verantwortung, für Sportvereine, die alleinige Nutzer einer Anlage sind und mit einem Viertel der Stundensätze für die Nutzung aller weiteren Sporteinrichtungen durch alle Vereine, soll aber das Kostenbewusstsein und der verantwortungsvolle Umgang mit allen zur Verfügung gestellten Ressourcen gefördert werden sowie aber auch das Bemühen der Vereine um die Ausschöpfung anderer finanzieller Fördermöglichkeiten, wie des Sponsorings usw. Die gezielte Förderung bei gleichzeitiger Forderung nach finanzieller Mitverantwortung sollte nicht mit Geben und wieder Wegnehmen verwechselt werden. Kein Verein wird dadurch in finanzielle Nöte geraten oder gar seine Mitgliedsbeiträge (diese sollten sich aber auch an realen Verhältnissen orientieren) erhöhen müssen. Es gibt im Land Brandenburg kaum noch Städte und Kommunen, die keine finanzielle Mitverantwortung der Vereine durch entsprechende Nutzungsgebühren einfordern.

Enge Zusammenarbeit von Verwaltung und Vereinen nötig

Es kommt jetzt darauf an, dass die Rahmenrichtlinie zur Sportförderung mit Leben erfüllt wird. Eine engere Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und der Verwaltung als bisher wird notwendig sein, um jegliche Bürokratie zu vermeiden, aber auch um den Breitensport auf einem hohen Niveau zu halten und weiter zu entwickeln. Die Rahmenrichtlinie wurde geschaffen um o.g. Ziele zu erreichen und Transparenz in die Sportförderung zu bringen. Sie unterliegt einer ständigen Prüfung und wenn nötig, einer Anpassung und wenn möglich, auch einer Vereinfachung. Verwaltung, Gemeindevertreter, insbesondere der Bildungs- und Sozialausschuss stehen allen Vereinen als Ansprechpartner bei Umsetzungsproblemen der Richtlinie gerne zur Verfügung.

0,55 €

Leserbrief

Auszüge aus einem Brief von unserem Leser Hans Schäfer: Vandalismus in Schönefeld?

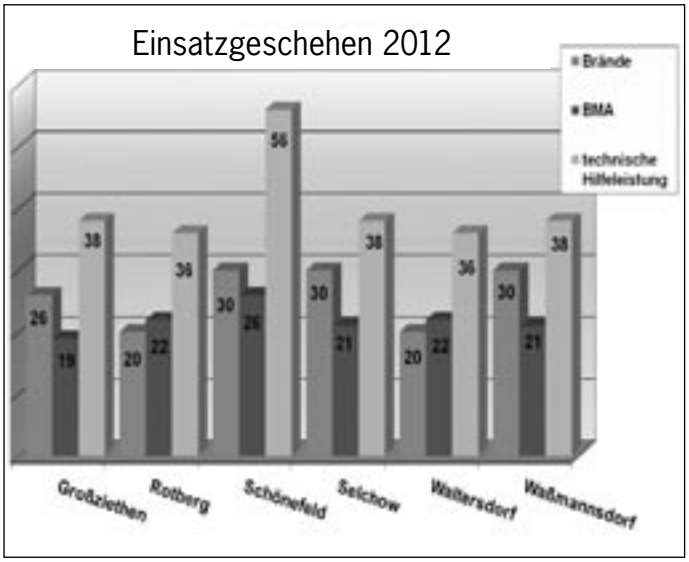
Ob Wohnungseinbrüche oder Vandalismus in Schönefeld, man möchte es verdrängen. Aber leider hat dies auch unseren Heimatort erreicht. Auch wir Schönefelder müssen uns wohl oder übel damit abfinden, mit der Kriminalität zunehmend zu Leben. So hat die Feuerwehr im Ortsteil Schönefeld durch Vandalismus einen großen Schaden erleiden müssen. Wie Anfang Januar berichtet wurde, ist dies mehr als ein Kavaliersdelikt. Ihre Einsatzbereitschaft zum Wohle unserer Bürger im Notfall wurde hier akut eingeschränkt. Eine weitere Tat, die sinnlose Zerstörung des zum Schönefelder Lichterfest aufgestellten Schwibbogens, ist unerklärlich. Viele Gäste der Veranstaltung erfreuten sich an diesem Objekt. Viele Stunden Arbeit steckten in der Fertigung des Schwibbogens. Unserer Veteran und Stellmacher, Herr Patzer, hat einen großen Beitrag beim Bau dieses Schwibbogen geleistet. Ehrenamtliche Helfer haben ihn dabei unterstützt und zu dessen Gelingen beigetragen. Dieser Lichterbogen wurde von allen Besuchern des Lichterfestes als ein Meisterstück bewertet. Leider wird dieses Thema auch für uns Schönefelder weiterhin präsent bleiben. Es gibt zur Zeit keine Lösung. Da ich 2012 ebenfalls Betroffener war, kann ich nur feststellen, wenn man sein Anwesen verlässt hat man inzwischen ein ungutes Gefühl. Vielleicht hat die ausgesetzte Belohnung einen Erfolg. Es wäre wünschenswert und für uns alle von Nutzen.

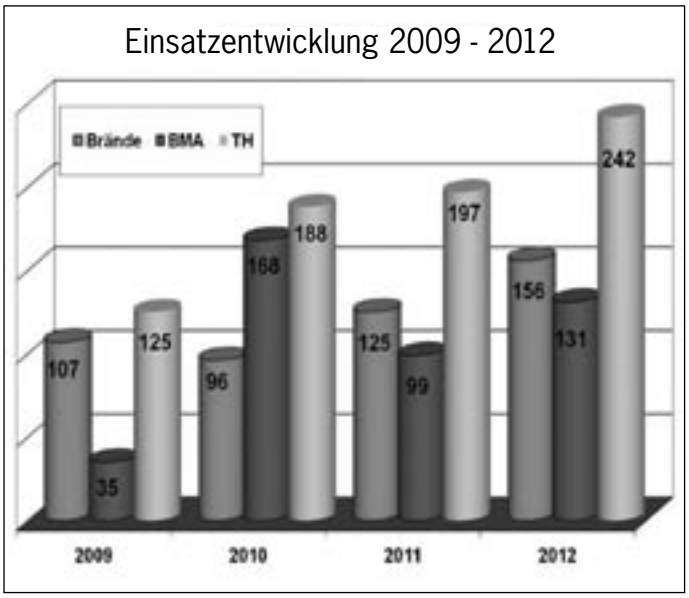
Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Befördert zum Feuerwehrmann wurden Benjamin Becker, Justin Kroek, Steffen Eßbach (v.l.n.r)

Befördert zum Brandmeister wurden Angelique Reykowski, Frank Stippekohl, Stefan Unterberg

Der Brandenburgsaal im Schönefelder Rathaus war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Freiwillige Feuerwehr ihre Jahreshauptversammlung abhielt. Es gab jedoch keinen Anlass zur Sorge, denn die Dienstbereitschaft war wie immer gut organisiert. Gemeindewehrführer Udo Schukat begrüßte als Gäste den stellvertretenden Kreisbrandmeister Rainer Albrecht, den Leiter der Flughafenfeuerwehr, Gemeindevertreter und Gäste. Bürgermeister Dr. Haase bedankte sich im Namen der Bürger und der Ortsvorsteher für die stetige Einsatzbereitschaft der Mitglieder Freiwilligen Feuerwehr, die in ihrer Freizeit für die Sicherheit aller sorgen. Mit Besorgnis erfülle ihn Tatsache, dass in zwei Feuerwachen in der Gemeinde Einbrüche verübt wurden, die eine erhebliche Beeinträchtigung der Arbeit der Kameraden der Feuerwehr mit sich gebracht hatte. Gemeindewehrführer Udo Schukat ging in seinem Jahresbericht auf die gestiegenen Anforderungen an die Kameraden der Ortswehren ein. Im letzten Jahr rückten die Kameraden der Schönefelder Freiwilligen Feuerwehr zu 156 Bränden aus, 131 mal, weil Brandmeldeanlagen ausgelöst wurden und 242 leisteten sie technische Hilfe. Die beiden Grafiken verdeutlichen, mit welch hoher Einsatzbereitschaft die 115 Männer und 22 Frauen der Schönefelder Feuerwehr ihren Dienst tun.





Das Einsatzgeschehen im Überblick (BMA-Brandmeldeanlagen)

Der neue Waltersdorfer Ortswehrführer Michael Wurbs und seine Stellvertreterin Angelique Reykowski. Sie werden ab 1. März ihre Aufgaben übernehmen.

Für 30 Dienstjahre in der Freiwilligen Feuerwehr wurden Frank Stippekohl (l.) und Mario Röder mit der Medaille für Treue Dienste in Silber geehrt.

Dank von Bürgermeister Dr. Haase an Herbert Henschel für seine langjährige Tätigkeit

Udo Schukat ging auch auf den hohen Ausbildungsstand in den einzelnen Wehren ein. Trotz der Verschiebung des Eröffnungstermins für den Flughafen werden die Vorbereitungen in enger Zusammenarbeit mit der Flughafenfeuerwehr weiter geführt. Ein Schwerpunkt in diesem Jahr, das betonte der Gemeindewehrführer besonders, sei die Werbung für Nachwuchs für die Jugendwehren, aber auch für die Einsatzabteilungen der Ortswehren.

Gemeindejugendfeuerwehrwart Michael Herzog zog Bilanz der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in den Kids- und Jugendfeuerwehren und dankte den zahlreichen Helfern und Unterstützern, vor allem auch den Fördervereinen, die zahlreiche Veranstaltungen ermöglichten. Ein Schwerpunkt der Arbeit in diesem Jahr wird die Brandschutzerziehung in den Kitas sein. In einer offenen Diskussion wurden dann u.a. solche Fragen angesprochen wie die Verbesserung der Zusammenarbeit mit den umliegenden Firmen, eine bessere Kommunikation mit der Verwaltung und auch die Frage der Anerkennung der Leistungen der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr kam zur Sprache. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Olaf Damm, würdigte die geleistete Arbeit und bedankte sich auch bei den Familien, die durch ihr Verständnis dazu beitragen, dass die Feuerwehr in der Gemeinde einsatzbereit ist. Er betonte, dass die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde auch für die Gemeindevertretung ein großes Gewicht habe. Deshalb soll sich auch eine öffentliche Fragestunde auf der nächsten Gemeindevertretersitzung mit Fragen der Feuerwehr befassen.

Wie in jedem Jahr wurden zahlreiche Beförderungen und Auszeichnungen für langjährige Dienste vorgenommen.

Verabschiedet als Ortswehrführer wurde der Waltersdorfer Herbert Henschel, der 15 Jahre lang an der Spitze der Waltersdorfer Ortswehr stand. Seine Aufgabe übernimmt ab 1. März Michael Wurbs. **A.H.**

Rathaus der Gemeinde Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

Bildung eines Arbeitskreises Kinder- und Jugendarbeit

Flyer der Gemeinde zum Kinder- und Jugendbeirat

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Beratung am 14.12.2012 entsprechend dem Vorschlag des Bildungs- und Sozialausschusses die Bildung eines Arbeitskreises Kinder- und Jugendbeirat beschlossen.

Der Arbeitskreis besteht aus den drei Mitgliedern des Bildungs- und Sozialausschusses, Herrn Hochgesang, Herrn Börner und Frau Lenkereit sowie der sachkundigen Einwohnerin des Bildungs- und Sozialausschusses, Frau Wunsch. Leiter der Arbeitsgruppe ist Herr Hochgesang.

Um vor der Gründung des Beirates administrative Dinge zu klären und die Kinder und Jugendlichen in der Anfangsphase der Gründung ihres Beirates zu begleiten, empfahl der Bildungs- und Sozialausschuss diesen Arbeitskreis dafür zu gründen. Wir werden in den kommenden Ausgaben über die Arbeit des Ausschusses berichten.

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 30.1.2013

01/13 Beschluss über die Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Schönefeld – Wohngebiet „Wohnen am Park“

02/13 Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit aus der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB zum Bebauungsplan 01/2012 „Transversale, 2. Abschnitt“, Ortsteil Waltersdorf

03/13 Beschluss zur Beteiligung nach § 3 (2) und § 4 (2) BauGB zum Bebauungsplan 01/2012 „Transversale, 2. Abschnitt“, Ortsteil Waltersdorf

04/13 Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit aus der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB zum Bebauungsplan 02/09 „Kreisverkehr – Berliner Chaussee“, Ortsteil Waltersdorf

05/13 Beschluss zur Beteiligung nach § 3 (2) und § 4 (2) BauGB zum Bebauungsplan 02/09, Ortsteil Waltersdorf

06/13 Beschluss des Protokolls des Bauausschusses vom 13.12.2012

07/13 Beschluss des Protokolls des Bauausschusses vom 10.01.2013

Jahresprogramm der Senioren des Ortsteils Schönefeld

13. März 2013, 15.00 Uhr, Mehrgenerationshaus
Veranstaltung mit der Johanniter Notrufhilfe

10. April 2013, 15.00 Uhr, Sportplatz Schönefeld, Modenschau

29. Mai 2013, 15.00 Uhr, See Kegeln am See

Juni Festveranstaltung der Brandenburgischen Seniorenwoche in der Mehrzweckhalle Großziethen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

September Kegeln am See
Termin wird durch Aushang bekannt gegeben.

Oktober Modenschau Aushänge beachten.

27. November 2013, 15.00 Uhr, Sportplatz Schönefeld, Weihnachtsbasteln

6. Dezember 2013, 15.00 Uhr,
Konferenzzentrum des Fughafens Weihnachtsfeier
Wir wünschen allen Senioren ein gesundes Jahr 2013

Der Seniorenbeirat und die Volkssolidarität des Ortsteils Schönefeld

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung:	14123
Hauptwohnung:	13697
Nebenwohnung:	426

(Stand 14. Februar 2013)

Den Schönefelder Gemeindeanzeiger können Sie auch Im Internet lesen:
www.gemeinde-schoenefeld.de/Gemeindeanzeiger

Rathaus der Gemeinde Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

Frühjahrsspülungen an Trinkwasserleitungen

Die DNWAB mbH Königs Wusterhausen gibt folgende Termine für die diesjährigen vorbeugenden Trinkwasser-Rohrnetzspülungen in den Ortsteilen bzw. amtsangehörigen Gemeinden bekannt:

Schönefeld am 27.03.2013
7 – 18 Uhr

Großziethen am 3. - 4.04.2013
7 – 18 Uhr

Rotberg/Kiekebusch am 9. - 10.04.2013, 7 – 18 Uhr

Selchow am 26.03.2013
7 – 18 Uhr

Waltersdorf
am 25.03.2013, 7 – 18 Uhr

Waßmannsdorf am 26.03.2013
7 – 18 Uhr

Während der Spülungen ist im gesamten Versorgungsgebiet mit Druckminderungen und zum Teil auch mit Versorgungsunterbrechungen zu rechnen. Bitte bevorraten Sie sich mit ausreichend Trinkwasser. Halten Sie alle Entnahmearmaturen geschlossen und betreiben Sie auch keine Geräte mit direkter Wasserentnahme aus dem Trinkwasserversorgungsnetz (u. a. Waschmaschinen und Geschirrspüler). Eintrübungen des Wassers nach der Wiederinbetriebnahme sind gesundheitlich unbedenklich. Wir bitten Sie in diesem Fall das Trinkwasser etwas ablaufen zu lassen.

Ihre Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH

Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte: werktags von 06.45 Uhr bis 15.30 Uhr

- an den Rohrnetzbereich Königs Wusterhausen, Straße am Klärwerk, 15749 Mittenwalde/OT Schenkendorf Telefon: 03375 2568-546
- an den Produktionsbereich Trink- und Abwasser Königs Wusterhausen, Straße am Klärwerk, 15749 Mittenwalde/OT Schenkendorf, Telefon: 03375 2568-0

Schöffenwahl 2013

Zum 31.12.2013 endet die Amtsperiode der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter (Schöffen) der ordentlichen Gerichtsbarkeit. Im Jahr 2013 ist somit die Neuwahl der Schöffen durchzuführen. In Vorbereitung der Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter wurde die Gemeinde Schönefeld beauftragt, acht Personen dem Schöffenwahlausschuss am Amtsgericht Königs Wusterhausen vorzuschlagen. Die Gemeinde Schönefeld sucht geeignete Bewerber, die das Ehrenamt des Schöffen für den Amtsgerichtsbezirk Königs Wusterhausen ausüben wollen. Interessierte Bürger der Gemeinde Schönefeld richten ihre Bewerbung bitte schriftlich an:

Gemeinde Schönefeld
Frau Eberlein,
Leiterin des Dezernats III
Hans-Grade-Allee 11
12529 Schönefeld

Bei Fragen können Sie sich gern an Frau Eberlein wenden.
Telefon: 030/53 67 20 2

Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt. Wichtige Voraussetzungen sind hierbei nicht Studium oder juristische Erfahrungen, sondern viel mehr Unparteilichkeit, Menschenkenntnis, Einfühlungsvermögen und Lebens- sowie Berufserfahrung. Jugendschöffen sollten weiterhin noch über Erfahrungen in der Jugenderziehung verfügen. Aufgabe der Schöffen ist es, das öffentliche Rechtsbewusstsein in das Gerichtsverfahren mit einzubringen, und dadurch mehr Lebens- und Gesellschaftsnähe zu vermitteln. Sie entscheiden die Schuld- und Straffrage gemeinschaftlich mit den Berufsrichtern.

Schöffen müssen entsprechend § 31 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) Deutsche sein und ihren Wohnsitz für die Dauer ihres Amtes im jeweiligen Gerichtsbezirk haben.

Zum Schöffenamt können nicht berufen werden:

►Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben

►Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden

►Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagslisten noch nicht ein Jahr in der Gemeinde wohnen

Holzarbeiten am Bauernsee

Die Gemeinde Schönefeld bereitet gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg den Neubau von Regenwasserbehandlungsanlagen am Bauernsee im Ortsteil Schönefeld vor. In Vorbereitung der eigentlichen Bauarbeiten ist es erforderlich, die künftige Baustelle von störendem Gehölzaufwuchs zu befreien. Aufgrund dessen werden bis Ende Februar 2013 dort Holzungsarbeiten durchgeführt. Die Nutzung des dortigen Weges wird deshalb bis Ende Februar eingeschränkt bzw. vorübergehend nicht möglich sein.

DRUCKEREI LILIE

Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat

• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ 663 37 48

Für die übergroße Anteilnahme am Unfalltod unserer geliebten Tochter

Franziska Ilzhöfer

20.10.1998 – 18.01.2013

bedanken wir uns sehr herzlich bei allen, die Franziska auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Unser besonderer Dank gilt allen Helfern ihrer Abschiedsfeier, der Gemeinde Schönefeld, der Feuerwehr Großziethen, der Brandenburger und der Berliner Polizei, der Paul-Maar-Grundschule sowie Herrn Pfarrer Frohnert und der Evangelischen Kirchengemeinde Großziethen.

Dorit & Roland Ilzhöfer mit Charlotte

Amtsblatt Nummer 01/2013 vom und 02/2013 für die Gemeinde Schönefeld veröffentlicht:

Amtliche Bekanntmachung
►Eröffnungsbilanz der Gemeinde Schönefeld
Amtsblatt Nummer 02/13 vom 01.02.2013 für die Gemeinde Schönefeld veröffentlicht:

Amtliche Bekanntmachung
►Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013
1. Steuerfestsetzung
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat in ihrer Sitzung am 14.12.2012 mit Beschluss Nummer 62/2012 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen.
Die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 wurden festgesetzt auf
– 215 v. H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A)
– 330 v. H. für das übrige Grundvermögen (Grundsteuer B).
Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie gelten für die Gemeinde Schönefeld mit allen ihren Ortsteilen gleichermaßen.
2. Zahlungsaufforderung
Die Steuerzahler werden aufgefordert, die Grundsteuer für das Jahr 2013 zu den Fälligkeitsterminen des § 28 GrStG und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf die in diesem Bescheid angegebenen Bankverbindungen der Gemeinde Schönefeld zu überweisen oder einzuzahlen.

►Öffentliche Auslegung zum Bebauungsplan 01/12 „Transversale, 2. Abschnitt", gemäß § 3 (2) BauGB, OT Waltersdorf
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat am 25.01.2012 die Aufstellung des Bebauungsplanes 01/2012 „Transversale, 2. Abschnitt" für den Ortsteil Waltersdorf beschlossen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB im Rahmen einer öffentlichen Auslegung findet in der Zeit

vom 11.02.2013 bis einschließlich 15.03.2013
zu den folgenden Zeiten
Montag, Mittwoch und Donnerstag 08.00-12.00 und 13.00-15.00 Uhr
Dienstag 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Freitag 08.00-12.00 Uhr

im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, 2.OG, in 12529 Schönefeld statt.

►Öffentliche Auslegung zum Bebauungsplan 02/09 „Transversale, 1. Abschnitt" (bisher „Kreisverkehr – Berliner Chaussee"), gemäß § 3 (2) BauGB, OT Waltersdorf
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat am 03.06.2009 die Aufstellung des Bebauungsplanes 02/09 „Kreisverkehr – Berliner Chaussee" für den Ortsteil Waltersdorf beschlossen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB im Rahmen einer öffentlichen Auslegung findet in der Zeit

vom 11.02.2013 bis einschließlich 15.03.2013
zu den folgenden Zeiten
Montag, Mittwoch und Donnerstag 08.00-12.00 und 13.00-15.00 Uhr
Dienstag 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Freitag 08.00-12.00 Uhr

im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, 2.OG, in 12529 Schönefeld statt.

►Öffentliche Bekanntmachung über die Verkehrsübergabe Diepenseer Weg und Erweiterung Berliner Chaussee in Bezug zur Widmungsverfügung vom 21.03.2011

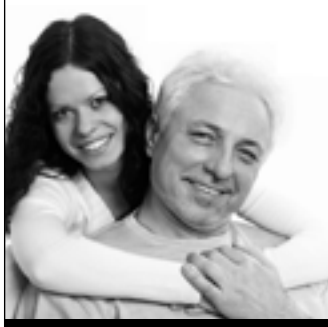
►Öffentliche Bekanntmachung über die Verkehrsübergabe der auf dem Gelände des Verkehrsflughafens Berlin Brandenburg gelegenen Eigentümerwege in Bezug zur Widmungsverfügung vom 21.03.2011

►Widmungsverfügung sonstige öffentliche Straße – öffentlicher Feldweg

►Widmungsverfügung Gemeindestraße – „Wiesenweg

►Bekanntmachung des Bürgermeisters für den MAWV
Hiermit weise ich auf Folgendes hin:
Der Märkische Abwasser –und Wasserzweckverband (MAWV) hat am 29. November 2012 die Wasserversorgungs- und Schmutzwasserbeitragssatzung sowie die 2. Änderungssatzung zur Schmutzwassergebührensatzung beschlossen. Die Satzungen sind im Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald Nr. 34 vom 11.12.2012, im Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming Nr. 35 vom 10.12.2012 und im Amtsblatt für den Landkreis Oder-Spree Nr. 13 vom 20.12.2012 bekannt gemacht worden.

►Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 30.01.2013
Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld
Bezug: im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, 12529 Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 sowie einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten

ZZB.de
Zahnmedizinisches Zentrum Berlin
· ästhetische Zahnheilkunde
· Implantate und Oralchirurgie
· Prothetik
· Behandlung in Vollnarkose oder Hypnose
· Individualprophylaxe
· Bleaching in 60 Minuten
· Zahntechnisches Meisterlabor

Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail info@ZZB.de
030 · 705 509 - 0
Mo-Fr 7-20 Uhr · Sa 8-14 Uhr

kobold
Ideen für ein sauberes Zuhause.
IHR ANSPRECHPARTNER
IN SCHÖNEFELD-GROßZIETHEN
Thomas Hahn
Mobil: 0172-8126815
Mail: thomas.hahn@kobold-kundenberater.de
• Kompetente Beratung
• Testen der Vorwerk Produkte
• Kostenlose Service-Checks
VORWERK

Baugeschehen in der Gemeinde

Hier entstehen die neuen Stadthäuser im Ortsteil Schönefeld. Die Gemeindevertretung hat in ihrer letzten Sitzung auf Vorschlag des Ortsbeirates Schönefeld Straßennamen für das neue Wohngebiet „Wohnen am Park“ vergeben.

Im Ausschuss Entwicklung, der 2010 gebildet wurde, beschäftigen sich die Gemeindevertreter mit der zukünftigen Entwicklung in der Gemeinde. Die Aufgabe dieses Ausschusses ist es, die Projekte in den Wachstumsgebieten planerisch zu begleiten. Die Sitzungen sind öffentlich. Die nächste Beratung findet am 14. April 2013 im Brandenburgsaal des Rathauses statt. Sie sind herzlich eingeladen.

Im März 2012 wurde der Grundstein für das erste Hotelprojekt am Standort Kienberg im Businesspark gatelands gelegt. Das B&B Berlin-Airport mit 140 Zimmern wurde am 11. Februar 2013 mit speziellen Eröffnungsangeboten eröffnet und kann über die Internetseite gebucht werden. www.hotelbb.de/hotels

Das neue Mercedes-Benz AirportCenter soll im Frühjahr 2013 fertig gestellt werden. Den Bauforschritt kann man über eine Webcam verfolgen www.airport-service-berlin.info/webcam

Der letzte Vorhang ist gefallen…Schönefelder Karnevals Club sagt Dankeschön!

Am 2. Februar 2013 wurde aus Spaß Ernst und so richtig realisiert haben wir es immer noch nicht. Wir, der Schönefelder Karnevals Club, hatten nach 22 unglaublich wundervollen Jahren unsere letzte Aufführung in Rotberg in der Landgaststätte Apel. Unter dem Motto „Astroshow mit dem SKC“ ließen wir es noch einmal so richtig krachen und entführten unsere Gäste in fremde Galaxien und Sphären, die uns dies mit ausverkauftem Haus und rasendem Applaus honorierten. Kleine Überraschungen für unsere langjährigen Gasteltern Hans und Gitti ließen nicht nur bei ihnen und uns, sondern auch beim Publikum so manche Träne fließen. DANKE Familie Apel! Ohne euch wäre so vieles nicht möglich gewesen. Aber man soll bekanntlich aufhören, wenn es am schönsten ist. Daher genießt euren Ruhestand ab dem Sommer. Keiner hat es mehr verdient als ihr.

Abschied von Hans und Brigitte Apel

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an unser Publikum - all jene Freunde, die uns von Anfang an in Rotberg begleitet haben, und all jene Freunde, die es geworden sind und noch werden. Ohne euch wäre es all die Jahre nur halb so schön gewesen. DANKE für eure Treue.

Ganz besonderen Dank auch an die Medien und unsere Sponsoren, die uns mit Veröffentlichungen und Spenden immer tatkräftig unterstützt haben. Ohne eure Hilfe hätten wir so manches nicht umsetzen können, wie geplant, oder wären so publik gewesen. DANKE für eure Mitwirkung am Geschehen.

Jeder Abschied kann ein neuer Anfang sein. So sehen wir unserer neuen Herausforderung mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen. Wir hoffen, euch alle in unserem neuen Domizil in Dymkes Gaststätte in Waßmannsdorf wieder zu sehen und sagen DANKE Familie Janke für eine neue Chance.

In diesem Sinne - ein letztes Mal „Rotberg – ole!“ und ein DANKE euch allen mit einem 3fachen „Schönefeld – grüßt die Welt!“

Ein Unglück, das auch in Schönefeld nicht vergessen ist.

Gedenkstein für die Opfer des Flugzeugabsturzes der „Birgen Air“

Am 06.02.1996 gab es ein folgenschweres Flugzeugunglück, das uns Schönefeldern sicher auch noch heute in Erinnerung ist. Ein Flugzeug der Luftfahrtgesellschaft „Birgen Air“ verunglückte nach dem Start in Puerto Plata, Dominikanische Republik. Urlauber auf ihrer Heimreise aus dem Karibikstaat sollten nicht wieder zurückkehren in ihre Heimat. Kurz nach dem Start stürzte das Flugzeug in den Atlantik. Keiner der Insassen des Fluges 301 überlebte den Absturz. Inklusive der Besatzung waren 189 Menschenleben zu beklagen. Gedenksteine zu dieser Katastrophe stehen in Frankfurt am Main, in Puerto Plata, dem Abflugort, und neben der Kirche in Schönefeld. Schönefeld war auch eines der Ziele vieler Urlauber bei ihrem Rückflug aus dem Urlaub. Das Denkmal an die Opfer dieser Katastrophe steht links vom Eingangsbereich zur Schönefelder Kirche. Hier sind die Namen der Opfer auf diesem Denkmal verewigt. Dieses Unglück hat nicht nur am Abflugort tiefe Spuren hinterlassen, so dass man an allen Zielflughäfen und am Abflugort Denkmale errichtete.

Auch noch 17 Jahre nach dieser Katastrophe wird in Schönefeld der Opfer gedacht. Am 09.02.2013 wurde hier an die Opfer des Unglücks erinnert. Man hat sie nicht vergessen. Den Toten dieses Unglücks wird Würde und Ehre zuteil. Der Schönefelder Kirchengemeinde ist es zu verdanken, dass dieses Ereignis nicht in Vergessenheit gerät und man die Opfer nicht vergisst. Im Schönefelder Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde vom Februar 2013 wird auf ein würdiges Gedenken auch in diesem Jahr hingewiesen. Auf diesen Artikel beziehe ich mich. Leider hatte ich als Ortschronist der Gemeinde Schönefeld zu dieser Veranstaltung keine Information erhalten, so dass ich mich auf die Presse beziehen musste.

Hans Schäfer,
Ortschronist von Schönefeld

Traditionelles Osterfeuer

Die Freiwillige Feuerwehr Schönefeld und der Förderverein „Freunde der FF Schönefeld 1908“ e.V. laden am 30. März 2013 zum traditionellen Osterfeuer im Ort steil Schönefeld ein. Das große Feuer wird gegen 19.00 Uhr auf dem Gelände vor den Toren der Feuerwache an der Hans-Grade-Allee entzündet. Passend zum Lagerfeuer gibt es Speisen, Getränke, Musik und jede Menge guter Stimmung. Bereits gegen 17.00 Uhr entzünden wir wieder ein kleines Osterfeuer für die Kinder an gleicher Stelle. Dazu gibt es natürlich Stockbrot und eine Kinderdisko.

Am Vormittag des 30. März 2013 nehmen die Kameraden der FF Schönefeld zwischen 10.00 und 13.00 Uhr gern Grünschnitt zum Aufbau des Osterfeuers entgegen.

Wir freuen uns auf viele Gäste, ein zünftiges Feuer und einen schönen Frühlingsabend

Die Ortsteilwehrführung
& der Vorstand

Trubel und Spaß in Schönefeld

Während die Kleinen im Mehrgenerationenhaus am 7. Februar Fasching feierten, traf sich die ältere Generation in der Bibliothek das zweite Mal zu einer unterhaltsamen Grammophonveranstaltung. Sehr informativ und interessant erläuterte Herr Rauchfuß die Aufzeichnungs- und Wiedergabegeräte aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Natürlich gehörten auch die alten Schallplatten dazu. Einige Lieder waren den Zuhörern noch gut im Gedächtnis und wurden begeistert mitgesungen. Die Stars von damals, zum Beispiel Zahra Leander und Hans Albers, sind auch heute noch bekannt. Herr Stanelle mit seiner Gitarre überraschte die Besucher mit heiteren Liedern von Otto Reuter und bereicherte so die Veranstaltung. Frau Becker führte mit ihren humorvollen Gedichten die Zuhörer immer wieder zurück in das 21. Jahrhundert. So hat das Mehrgenerationenhaus von Schönefeld wieder jung und alt viel Freude bereitet.

Anita Becker

AUFRUF

Die Volkssolidarität des Ortsteils Schönefeld braucht neue Mitglieder, um die ehrenamtliche Arbeit besser organisieren zu können.

Wer unsere Reihen stärken möchte, kann sich bei Frau Christa Lange, Telefon 030 / 633 23 30 melden.

Vielen Dank.

Tempo 30 in Kiekebusch

Der Landkreis Dahme-Spreewald, Dezernat für Wirtschaft und Finanzen/ Straßenverkehrsamt Königs Wusterhausen hat den Antrag von unserem Ortsvorsteher Alfred Schwarzte und der Bi „Für Kiekebusch“ auf eine Verlängerung der 30 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung für die Ortsdurchfahrt in Kiekebusch bewilligt!

Nun wird es eine durchgängige 30 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung für die Hauptstraße geben.

Unser Ziel, dass die Kinder und Bürger an den neu eingerichteten provisorischen Bushaltestellen nun gefahrärmer ein- und aussteigen können, haben wir erreicht. Für die Anwohner der Hauptstraße bedeutet die Geschwindigkeitsbegrenzung auch weniger Erschütterungen durch die vielen LKWs und weniger Krach.

Wir hoffen, dass die gefährlichen Überholmanöver auf dieser Straße nun ein Ende haben.

Und die Bewohner der Siedlung können nun hoffentlich auch besser auf die Hauptstraße einbiegen. Die Entscheidung des Straßenverkehrsamt wird bei einer evtl. Deckensanierung neu geprüft, wann die sein wird, bleibt abzuwarten.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten für die Unterstützung unseres Antrages bedanken.

Karola Scheier, Kiekebusch

Redaktionsschluss: 15. März 2013

Baudenkmal in Kiekebusch

Die Kiekebuscher Kirche und Kirchhofsmauer stehen auf der Denkmalliste des Landes Brandenburg. Ihr baulicher Ursprung geht bis ins Ende des 13. Jahrhunderts zurück. In der Chronik ist zum Jahr 1912 u.a. folgender Eintrag zu lesen: Modernisierung der Kirche: die neue Turmuhr wird jetzt mit Elektrizität betrieben; das so genannte Amtchor wurde mit neuen Bänken besetzt und dadurch die Zahl der Sitzplätze vergrößert.

.....einfach schöner LESEN
Bücher für Groß & Klein
Schulbücher
Lernhilfen
Hörbücher
DVD's, Wein und mehr...
BUCHHANDLUNG IN RUDOW
LEPORELLO
Krokusstr. 91 • P direkt in der Straße • Telefon 665 261 53
Geöffnet von MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Webshop: www.leporello-buch.de

ELEKTROHANDWERK
Fa. Schmohl & Söhne
Seit 1980 Ihre Elektrofirma für Schönefeld, Umgebung und darüber hinaus.
Wir möchten Ihnen die Elektroenergie sicher und bequem nutzbar machen.
15827 Blankenfelde
Moselstraße 52
Tel. 03379/37 28 00
Fax 03379 / 599 84
Funk 0171/330 39 95
E-Mail elektro-schmohl@web.de

Informationen über die Ortsteile der Gemeinde finden Sie unter www.gemeinde-schoenefeld.de/ Gemeinde Schönefeld/Die Ortsteile

Unser Anzeigen-telefon:
663 37 48

vlh
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der
Einkommensteuererklärung, wenn Sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 € bzw. 13.000 € bzw. 18.000 auf 26.000 € nicht übersteigen.
Beratungsstelle:
12529 Schönefeld
OT Großziethen
Schönefelder Weg 1
Tel./Fax 03379 - 44 76 29
Ansprechpartner: Sabine Henck
PVLgepr./DIN 77700zertifiziert
kostenloses Info-Telefon:
0800 - 181 76 16
Internet: www.vlh.de • e-Mail: info@vlh.de

Ambulanter Pflegedienst
Kranken- und Altenpflege
Petra Weigelt
• Selbstbestimmend leben in Privater Atmosphäre
• Betreutes Wohnen – selbstständig in eigener Wohnung gepflegt und umsorgt werden
Attilastraße10 • OT Großziethen • 12529 Schönefeld
Tel: 03379 / 44 85 96 • Fax: 03379 / 448597 • Funk: 0172 - 300 67 34

Tag der offenen Tür in der Oberschule am Airport Schönefeld

Interessierte Eltern im Gespräch mit Rektor Börner (Mitte rechts) und Frau Merten (links daneben), Fachkonferenzleiterin des Bereiches Wirtschaft - Arbeit – Technik

Der Tag der offenen Tür in der Oberschule am Airport Schönefeld war gut besucht. Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge haben am Eingang die Gäste begrüßt und durch das Schulgebäude geführt. Zu jeder vollen Stunde hat Herr Börner, der Rektor der Schule, die Schule vorgestellt. Frau Merten, Fachkonferenzleiterin des Bereiches Wirtschaft - Arbeit – Technik, gab Hinweise zur kontinuierlichen Berufsorientierung ab Klasse 8. Schon die Schüler der 8. Klasse haben die Möglichkeit, am Ende des Schuljahres ein Schnupperpraktikum zu absolvieren. Anschließend folgen in den Jahrgängen 9 und 10 zweiwöchige Praktika, die von den Lehrkräften im Unterricht vorbereitet und während der Zeit begleitet werden. Darüber hinaus besuchen alle 9. Klassen das Berufsinformationszentrum in Potsdam, um mehr über ihre Interessen und Stärken zu erfahren. Des Weiteren gibt es zahlreiche Berufsberatungen innerhalb der Schulzeit von einer Mitarbeiterin des Jobcenters.

Kreatives Werkeln im gut ausgestatteten Holzraum unter Leitung von Herrn Steinmann

Zur Erinnerung
Babybasar/Trödelmarkt 9. März

Zeit: 9.00 – 13.00 Uhr, (Aufbau ab 8.30 Uhr)

Ort: Kindergarten Gänseblümchen, OT Großziethen
Ernst-Thälmann-Platz 3, 12529 Schönefeld
OT Großziethen

Stand: einen Tapeziertisch mitbringen

Kosten: pro Stand 5,- Euro und einen selbstgebackenen Kuchen

Anmeldung ab sofort telef. bei Frau Dressler unter 03379/20 07 10 oder per E-mail bei Frau Stenzel an SAM.Stenzel@t-online.de

Schüler der 9. und 10. Klassen präsentieren selbstständig unterschiedliche Experimente. v.l.n.r.Tom Nowak, Carl Guschall, Yannic Wirth, Nick Hirschmann

Schüler der 8.2 führen verschiedene Rätsel mit den Sechstklässlern durch, u.a. zur Lesekompetenz, Rechtschreibung, Gedichte

Herr Voigt, Leiter der Musikgruppe, probt neue Songs

Spannende Spiele beim Winter Cup

Jeder spielte gegen Jeden und am Ende siegten die Großziethener

Am 12.01 veranstaltete die II. E-Mannschaft der SG Großziethen ihren Winter Cup. Eingeladen wurden 7 Teams aus Berlin und Brandenburg (und der Veranstalter). Es wurde nach dem Modus Jeder gegen Jeden gespielt. Wir haben sehr spannende und torreiche Spiele erlebt so das die zahlreichen Zuschauer voll auf ihre Kosten gekommen sind. Die Entscheidung sollte dann auch erst im letzten Spiel fallen. Dank der Schützenhilfe von Stern Britz, die im vorletzten Turnierspiel LBC besiegen konnten, ergab sich für die Großziethener die Möglichkeit bei einem Sieg über die Reinickendorfer Füchse das eigene Turnier zu gewinnen. Bei dem Krimi hatten beide Teams gute Torchancen aber auch sehr gute Torhüter und die SGG das bessere Ende für sich. Mit 1:0 wurden die Füchse besiegt und die SGG ungeschlagen Turniersieger - herzlichen Glückwunsch.

Auf diesem Weg noch mal ein RIESEN Dank für die fleißigen Eltern, die das Gelingen dieser Veranstaltung überhaupt erst möglich gemacht haben. An die Coaches, die immer die richtigen Worte und die richtige Einstellung gefunden haben und natürlich die Kids die eine tolle Mannschaftsleistung gezeigt haben.

Redaktionsschluss: 15. März 2013

Durchstarten
Ab 45 Euro

045 EUR GDV 2013

Das neue grüne Moped-Schild gibt es bei der HUK-COBURG zum Mitnahmepreis. Einfach vorbeikommen und das aktuelle Kennzeichen mitnehmen!

Und schon starten Sie gut versichert in die neue Saison.

Kundendienstbüros

Joachim K. Plonies
Versicherungsfachmann
Telefon 030 6252086, Telefax 030 6268331
Joachim.K.Plonies@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Joachim.K.Plonies
Buschkrugallee 53/Ecke Delfter Ufer, 12349 Berlin
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Mi., Fr. 9.00–15.00 Uhr

Michaela Focke-Sokol
Telefon 030 66707334, Telefax 030 66707335
Michaela.Focke-Sokol@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Michaela.Focke-Sokol
Buckower Damm 239, 12359 Berlin
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 9.00–13.00 Uhr und 15.30–18.00 Uhr
Mi., Fr. 9.00–15.00 Uhr

Peter Grundmann
Versicherungsfachmann
Telefon 030 53211670, Telefax 030 53211671
Peter.Grundmann@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Peter.Grundmann
Kiefholzstraße 187, 12437 Berlin
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Di., Do. 15.00–18.00 Uhr

Vertrauensfrau
Sabine Neumann
Telefon 03379 444875, Telefax 03379 444875
Sabine.Neumann@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Sabine.Neumann
Brunhildstraße 29, 12529 Schönefeld/OT Großziethen
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

sterturnier 2013

Ausschreibung

Veranstalter:	BC Fortuna Blankenfelde e. V.
Spielort:	Sport- und Mehrzweckhalle Dahlewitz (Oberschule „Herbert-Tschäpe“), Bahnhofstraße 63 a in 15827 Dahlewitz
Termin:	Samstag, 16. März 2013
Anmeldung:	eine halbe Stunde vor Beginn der jeweiligen Disziplin
Beginn:	9.00 Uhr Damen- und Herrendoppel, 12.00 Uhr Damen- und Herreneinzel
Disziplinen:	Dameneinzel, Herreneinzel, Damendoppel und Herrendoppel => Achtung: kein Gemischtes Doppel!
Spielsystem:	wird nach Teilnehmerzahl entschieden, pro Disziplin mindestens 2 Spiele
Spielberechtigung:	Freizeitspieler, die an keinem Punktspielbetrieb von Badminton-Landesverbänden teilnehmen, freie Meldung (vereinslos), Geburtsjahrgänge 1998 und älter
Bälle:	Naturfederbälle stellen die Teilnehmer selbst, Verlierer den ersten Ball, danach Ballkostenteilung, für die Finalspiele stellt der Veranstalter die Bälle, bei der Turnierleitung können Federbälle käuflich erworben werden
Startgebühr:	Meldung bis 8. März 2013 4,00 Euro pro Disziplin und Teilnehmer Meldung bis 13. März 2013 5,00 Euro pro Disziplin und Teilnehmer
Meldeschluss:	13. März 2013 (Es wird um schriftliche Anmeldung gebeten.)
Meldung an:	Marius Schlösser, Dorfstraße 15, 15831 Diedersdorf, e-mail: Marius.Schloesser@t-online.de Nach dem Eingang der Meldung erhältst du eine Meldebestätigung. Zur Einhaltung des Zeitplanes haben wir Teilnehmerquoten festgelegt. Bei den Zu- oder Absagen entscheiden wir nach der Reihenfolge des Meldeeinganges.
Setzen/Auslosen:	15. März 2013 um 17.00 Uhr
Verpflegung:	Ein Sporthallenimbiss ist vorhanden.
Siegerehrung:	Die Plätze 1 – 3 erhalten eine kleine Überraschung.
Sonstiges:	Die Sporthalle darf nur in Sportschuhen mit heller Sohle betreten werden.

Badminton für Freizeitspieler

Für abhanden gekommene Gegenstände übernimmt der Veranstalter keine Haftung.
Fragen zur Ausschreibung beantwortet dir Marius gerne auch telefonisch (0171 2053076) ab 18.00 Uhr.

Wunderlich
Unsere Preise sind Beweise!
ŠKODA CITROËN NISSAN SERVICE

Der ŠKODA Fabia COOL.
Tageszulassung: 12/2012

Inklusive! WINTER-RÄDER (Solange der Vorrat reicht!)

Bei uns ab € 9.990,-

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis

■ Klimaanlage ■ Zentralverriegelung mit Fernbedienung ■ Radio/CD/MP3 ■ geteilt ■ elektrische Fensterheber vorne umklappbare Rückbank ■ ABS ■ ESP ■ 4x Airbag uvm.

Kraftstoffverbrauch l/100 Km: 5,9 – 4,2 (kombiniert) CO_2-Emissionen: 139 – 109 g/Km (kombiniert), Energieeffizienzsklasse E-B. Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung

ŠKODA

Auch als Combi ab € 10.990,-

MARIENDORF
Inh. Jörg Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin
Tel. (030) 70 00 81 - 0

STEGLITZ
Inh. Jörg Wunderlich
Bismarckstr. 18
12169 Berlin
Tel. (030) 79 48 86 - 0

WASSMANNSDORF
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1-7 · 12529 Schönefeld
(OT Waßmannsdorf)
Tel. (03379) 44 44 44

www.autohaus-wunderlich.de

Urlaub auf dem Bauernhof im Frankenwald

Genießen Sie Ihren Urlaub in waldreicher Umgebung. Ob Familienurlaub oder Entspannung zu zweit. Zwei Ferienwohnungen für 2 bis 6 Personen sowie ein separates Doppelzimmer erwarten Sie. Alle FeWo mit Dusche/WC, TV, Radio, Telefon. 2 Pers. 25.– €, jede weitere Person 5.– €.

☎ 09223-473 • **www.ferienhof-poehlmann.de**

Die neuen TUI Kataloge Sommer 2013 sind da.

Vielfalt. Qualität.
Zuvorkommender Service, beste Qualität und Exklusivität, hohe Gästezufriedenheit und ökologisch sinnvolles Handeln - hier können Sie sich wohlfühlen und einfach genießen.

So macht Urlaub Spaß.
Ob Frühbucher oder Spätstarter, Familien oder Alleinreisende – TUI macht Ihnen immer ein sonniges Angebot.

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Alt-Rudow 25, 12357 **Berlin**, Tel. 030/663 70 11, Fax 030/664 41 75
E-Mail: **berlin1@tui-reisecenter.de,** www.tui-reisecenter.de/berlin1

Die 1. Debeka-Kicker-Bundesliga 2013 der SG Großziethen e.V. ist am 27.01.2013 gestartet.

Dank einer großzügigen Pokalspende von Sponsor Jan-Oliver „JanO“ Paetschke (Debeka) hat die Kicker-Bundesliga auch einen Namen. Dafür erst einmal vielen Dank! Die Grundidee dieser Kickermeisterschaft ist, eine solide Grundlage für den Aufbau einer Tischfußballabteilung zu schaffen. Zu dieser Abteilung sollen folgende Bereiche gehören: Kickern/ Tipp-Kick/Kinder-Kickern

Es sind in allen Disziplinen Einzel-, Doppel- und Mannnschaftswettbewerbe geplant!

Die aktuelle Situation in der 1.Debeka-Kicker-Bundesliga stellt sich wie folgt dar: Bisher sind 13 der möglichen 20 Startplätze, bei denen sich jeder Spieler einen Bundesligisten oder einen der aktuell besten zwei Zweitligisten auswählt und mit diesem die Meisterschaft bestreitet, vergeben. Das erste Tor des Turniers, in dem in jedem Spiel 10 Tore fallen und somit auch ein 5:5 möglich ist, schoss der Sponsor JanO, dessen Team Bayer Leverkusen ist, bei der 3:7 Niederlage gegen Rainer, der mit Hoffenheim antritt! Rainer, Odin und Marc sind ambitionierte Kickerspieler einer Kickergruppe aus Großziethen, die sich spontan der 1.Debeka-Kicker-Bundesliga anschlos-sen und für viele ausgeglichene Spiele sorgten. Die derzeit besten Spiele fanden zwischen Lutz, mit seiner Düsseldorfer Fortuna und Kersten, der mit Borussia Dortmund spielt, statt. Beide Mannschaften sind im Turnierverlauf noch ungeschlagen und trennten sich in beiden Spielen mit 5:5! Trotz deutlicher Führung konnte Düsseldorf dem Tabellenführer Dortmund nicht die erste Saisonniederlage beibringen!

Der aktuelle Tabellenstand ist auf der Internetseite der SG Großziethen einzusehen. Die nachfolgenden Mannschaften können noch am Turnier teilnehmen (Anmeldung unter: 0160/3270592, Kersten Horn, Jugendleiter):

14. SC FREIBURG
15. FSV MAINZ 05
16. SV WERDER BREMEN
17.1.FC NÜRNBERG
18. VFL WOLFSBURG
19. FC AUGSBURG
20.GREUTHER FÜRTH

Pro Kicker-Bundesligaspiel spendet der Spieler 1,- Euro und finanziert somit sowohl den Aufbau der Tischfußballabteilung als auch ein speziell festgelegtes Projekt aus dem Jugendbereich der Fußballabteilung.

1. Ziel: ein neuer Trikotsatz für die 1.C-Junioren!

Kersten Horn, Jugendleiter, SG Großziethen e.V.

Die II. E-Junioren der SG Großziethen bedanken sich bei Herrn Piers Uso Walter/ilink Kommunikationssysteme GmbH für die gesponserten Winterjacken.

INKA POKALE
Tempelhof

Pokale • Sport • Ehrenpreise • Gravuren • Buddybären

Ständig preiswerte Einzelpokale und Sonderserien zu Komplettpreisen inkl. Gravur und Sportemblem oder Eigenlogo (wenn vorhanden!).

Schöne Auswahl im Geschäft auch an diversen Sportfiguren !

www.inkapokale.de

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 10:00 bis 14:00 Uhr

Ringbahnstraße 61
12099 Berlin-Tempelhof
Telefon: (030) 75 44 76 71
Fax: (030) 75 44 76 72
inkapokale@yahoo.de

Rechtsanwältin
Melanie Rittger
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Weitere Schwerpunkte:
Mietrecht und Zivilrecht
Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 · Fax: 030 - 88 72 79 69

DAS MEHRGENERATIONENHAUS INFORMIERT:

Drachen in Schönefeld

Am 29.01.2013 beging das Mehrgenerationenhaus Schönefeld im Schwalbenweg das vietnamesische Neujahrsfest, welches, anders als in Mitteleuropa üblich, am Mondkalender angelehnt, immer zum Ende des Monats Januar stattfindet.
Gemeinsam mit der Kindertagesstätte „Schwalbennest" hatten wir die Möglichkeit, einer Aufführung des Lotusensembles aus Berlin beizuwohnen, welches sich der traditionellen vietnamesischen Kunst widmet. Neben ausgesprochen viel Spaß erlebten wir einen traditionellen vietnamesischen Tanz mit Trommelbegleitung und wurden Zeuge des Auftritts eines ausgesprochen kinderlieben Drachens, der sich ausgiebig herzen und streicheln ließ.
Nebenbei war unter anderem zu erfahren, warum man in Vietnam das Datum seiner Geburt ausgesprochen unwichtig findet. Alle Kinder aus der Kindertagesstätte bekamen einen Einblick in eine Kultur, welche bislang nur einem Teil der Anwesenden bekannt war. Viele, auch die Erzieher und Angehörigen, die zum Abholen der Kinder kamen, wurden neugierig auf dieses Land, welches sich so sehr von Mitteleuropa unterscheidet. Frau Blume vom Migrationsfachdienst war vor Ort und konnte mit Hilfe der Dolmetscherin, Frau Pham-Thi-Bich-Hanh, Fragen beantworten und über ihr Angebot informieren. Und möglicherweise wurde bei dem einen oder anderen Besucher der Wunsch geweckt, dieses Land, welches dem unsrigen in der jüngeren Geschichte sehr verbunden ist, einmal zu bereisen und eine einmalige Kultur zu erleben, von deren Schätzen alle profitieren können. Das Lotusensemble findet man im Internet unter www.lotusensemble.de.

Führung im Postverteilerzentrum Schönefeld

Das Mehrgenerationenhaus und das Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld laden alle Eltern, Großeltern, Kinder, Jugendliche, Senioren und Interessierte recht herzlich zu einer Führung im Postverteilerzentrum Schönefeld ein.
Am Donnerstag, den 14. März 2013 beginnt die Führung um 17.00 Uhr und gibt einen Einblick in die Arbeitsweise eines Briefzentrums.
Die zweite Führung am Mittwoch, den 03. April 2013 beginnt wegen der Ferienzeit um 10.00 Uhr. Beide Führungen sind für Kinder ab 9 Jahren geeignet.
Treffpunkt ist das Briefzentrum Schönefeld, An den Gehren 3.
Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Migrationsberatung in Schönefeld

Der Migrationsfachdienst für Zuwanderer hilft und berät bei der Lösung von Problemen und unterstützt in schwierigen Lebenssituationen. Die Beratung erfolgt auf Wunsch auch mit vietnamesischer Übersetzung. Die Sprechstunde findet am Donnerstag, 28.03. von 9 bis 10 Uhr statt.
Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Romane, Erzählungen, Sachbücher, Kinderbücher
– Literatur für Jung und Alt –

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Ausleihe kostenlos!

Wir freuen uns auf Sie! Eva Haase und Günter Piur

Besondere Angebote:

Besuch im Labyrinth Kindermuseum Berlin
Mittwoch, 27. März Treffpunkt: im Mehrgenerationenhaus Schönefeld, Schwalbenweg 8.
Um Anmeldung wird gebeten.

Selbsthilfegruppe Sucht
Die von der Suchtberatungsstelle LDS des Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. angeleitete Selbsthilfegruppe „Sucht" trifft sich jeweils am 1. und 3. Donnerstag eines Monats, um 17.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus.

Schach in Schönefeld
Schach ist das wohl bekannteste Brettspiel Europas. Wer das strategische Brettspiel erlernen oder sich mit anderen Spielern zum Schach spielen treffen möchte kann sich jeden zweiten und vierten Mittwoch im Mehrgenerationenhaus Schönefeld einfinden. Ab 15.00 Uhr wird in der Bibliothek im Schwalbenweg 8 Schach gespielt.

Wöchentliche Angebote:

Kindertanzgruppe
Jeden Montag ab 16.00 Uhr
Kinder lernen unter Anleitung einer Tanzlehrerin verschiedene Tanzarten, wie Frevo oder Bauchtanz.

Fahrradwerkstatt
Jeden Dienstag, ab 15.30 Uhr
Unter Anleitung kann jeder in der Fahrradwerkstatt am eigenen Rad geschraubt werden.

Schachgruppe
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Generationenübergreifende Schachgruppe für jedes Alter

Rommé für Alt und Jung
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr
Generationsübergreifende Rommérunde für jedes Alter

Bibliothekscafé
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr
Stöbern, Lesen, Erzählen – Gemütliches Beisammensein in der Bibliothek im Mehrgenerationenhaus.

Seniorensprechstunde
Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Wenden Sie sich mit Ihren Fragen im Servicebüro des Mehrgenerationshauses an Helga Rust

Selbsthilfegruppe „Sucht"
Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat ab 17.00 Uhr

Sprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses
Jeden Dienstag von 14-18 Uhr
Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- u. Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftlichen Hilfen.

Das Eltern-Kind-Zentrum informiert:

Alte Spiele im Eltern-Kind-Zentrum

Einmal im Monat findet im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld ein Nachmittag zum Thema „alte Spiele" statt.
Am Montag, 25. März 2013 können ab 15.00 Uhr Spiele aus Großmutters Zeit ausprobiert werden.

Geburtstagskinder leben hoch im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld

Einmal im Quartal bietet das Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld eine Kindergeburtstagsfeier an. Dabei sollen vor allem Eltern Anregungen erhalten, wie sie ihren Kindern eine erlebnisreiche, kindgemäße, aber auch entspannte Geburtstagsfeier ausrichten können. Vielen Eltern bereitet der Gedanke, ihren Kindern eine Geburtstagsparty zu planen, eher Stress als Freude. Um das zu ändern, bieten die Mitarbeiter des Eltern-Kind-Zentrums Ideen und Unterstützung an, dass dieser Tag für das Kind, die Gäste, aber auch die Eltern ein besonderer Tag mit positiven Eindrücken bleibt.
Am Donnerstag, 21. März, werden im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr die Geburtstagskinder des ersten Quartals gefeiert.

Stillgruppe in Schönefeld

Die Stillgruppe ermöglicht Müttern sich in persönlichen Gesprächen über alle Fragen zum Thema Stillen, Beikost und Ernährung ihres Kindes auszutauschen. Sie können Kontakt mit anderen Eltern in ähnlichen Lebenssituationen schließen und werden einfühlsam bei Fragen zum Stillen und zur Beikost beraten.
Besuchen Sie die Gruppe jeden ersten, zweiten und dritten Freitag im Monat von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld. Das Angebot ist kostenlos.

Babymassage in Schönefeld

Die Babymassage findet jeden ersten, zweiten und dritten Freitag im Monat von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld statt. Das Angebot ist kostenlos.

Osterfeier im Eltern-Kind-Zentrum

Am Donnerstag, den 28. März, findet im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld ab 16 Uhr die traditionelle Osterfeier statt. Es wird lustige Spiele und Rätsel rund um das Osterei und die Osterzeit geben.

DAS AKTUELLE MONATSANGEBOT
Monat März: Ostern

Im März bereitet sich das Eltern-Kind-Zentrum auf die Osterfeiertage vor: Es werden Osterkörbchen und Ostergras selbst hergestellt, die sorbische Ostermalerei kann ausprobiert werden, es gibt eine Osterbäckerei und es werden Eierbecher selbst gefertigt. Die Veranstaltungen finden immer mittwochs von 16.00 - 17.30 Uhr statt.

Einzelne Termine im März:

06.03.2013,
Osterkörbchen und Ostergras

13.03.2013,
sorbische Ostermalerei

20.03.2013,
Osternascherei u. Osterbäckerei

27.03.2013, Eierbecher

Angebote im März

Montag, 15.00 - 18.00 Uhr
offenes Angebot

Dienstag, 16.00 - 18.00 Uhr
Kochen

Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr
Monatsangebot

Donnerstag, 09.00 - 11.00 Uhr
Kleinkind-Eltern-Gruppe

Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr
Elterncafé

Besondere Veranstaltungen im März:

Donnerstag, 14.03.2013
14.30–16.30 Uhr
Elterncafé in der Kita „Schwalbennest“ in Schönefeld

Montag, 18.03.2013
14.30–16.30 Uhr
Elterncafé in der Kita „Robin Hood“ in Waltersdorf

Besondere Veranstaltungen in den Osterferien:

Donnerstag, 28.03., ab 16 Uhr
Osterfeier

Montag, 02.04. und
Donnerstag, 04.04.
15.00 bis 17.00 Uhr
Kräuter

Die Eltern-Kind-Gruppe informiert:

Eltern-Kind-Gruppe in Schönefeld

Hier treffen sich täglich Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahre, um gemeinsam den Tag zu gestalten. Es wird gesungen, getanzt und gespielt. Es wird gemeinsam Mittag gegessen und auf Wunsch auch Mittagsschlaf gehalten. Wenn sich Eltern und Kinder kennen, gibt es die Möglichkeit das eigene Kind von Eltern der Gruppe betreuen zu lassen. Eine pädagogische Fachkraft begleitet die Gruppe täglich.
Die Eltern-Kind-Gruppe ist täglich geöffnet. Innerhalb der gesamten Öffnungszeiten können Eltern mit ihren Kindern die Räumlichkeiten als offenen Tagestreff nutzen. Währenddessen finden spezielle pädagogische Angebote statt, welche durch eine Fachkraft begleitet werden.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	9.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	13.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 16.00 Uhr

Bewegungsgruppe für Kinder bis 3 Jahre

In der Bewegungsgruppe können Kleinkinder spielerisch die Welt erkunden und dabei ihre Grob- und Feinmotorik noch besser ausbilden. Zusammen mit anderen Kindern haben sie Spaß am Spielen, Tanzen und Bauen. Die verschiedenen Materialien und Spielideen regen die Kreativität der Kinder an. Die Gruppe findet jeden Dienstag von 15.00 bis 16.00 Uhr statt.

Musikzwerge & Bücherwürmchen

Während der offenen Musikgruppe können Babys und Kleinkinder musikalisch die Welt erkunden und spielerisch ein Gefühl für Melodie und Rhythmus entwickeln. Gemeinsam haben Kinder & Eltern Spaß am Singen und Hören bekannter und unbekannter Lieder. Neu ist das Angebot sich gemeinsam Bilderbücher anzuschauen und Geschichten vorzulesen. Die Gruppe für Kinder bis 24 Monate findet jeden Montag von 10.00 bis 11.00 Uhr statt. Die Musikgruppe für Kinder von 24 bis 36 Monate findet jeden Mittwoch von 15.00 bis 16.00 Uhr statt.

Angebote im März

Montag 10.00 - 11.00 Uhr
Musikgruppe

Montag ab 15.00 Uhr
Offener Treff

Dienstag 15.00 - 16.00 Uhr
Turn- und Bewegungsgruppe

Mittwoch 15.00 - 16.00 Uhr
Musikzwerge & Bücherwürmchen

Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Kreativgruppe in Kooperation mit dem Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld

Besonderes Angebot:

Freitag, 29.03. ab 9.30 Uhr
Eltern-Kind-Frühstück

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 62 64 09 58.

Das Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld
Das Team vom Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld,
Das Team der Eltern-Kind-Gruppe Schönefeld
Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Das Mehrgenerationenhaus ist eine Begegnungsstätte
für Kinder, Jugendliche, Senioren, Familien und Singles.
Als Anlaufpunkt für alle Generationen bietet es vielfältige
Angebote für jedes Lebensalter.

Sie erreichen das Mehrgenerationenhaus unter
Telefon: 030 - 61 50 40 17 / Fax: 030 - 61 50 42 03

Frühstücksbowling

sonntags von 10.00 - 13.00 Uhr

A10 BOWLING

3 Stunden Bowling
& Frühstück vom Buffet
inkl. Kaffee & Tee

Reservierung erforderlich

15,00 € / Erwachsener
9,90 € / Kind (bis 14 Jahre)
zzgl. Leihschuhe

Tel 03375 / 525740
www.a10-bowling.de
Chausseestraße 1
15745 Wildau

---

architekt grad. ing.
dieter berg
bauausführungen gmbh

fon: (03379) 444 130
lichtenrader chaussee 16
12529 schönefeld OT großziethen
info@dberg.de
www.dberg.de

- **kellerabdichtung**
- **kleinreparaturen**
- neubau
- keller
- sanierung
- erweiterung

Der Winter kommt mit neuem Grip.
Unsere Winterreifen-Angebote

Für Polo, Polo Fun/Cross
MICHELIN Alpin A4
185/60 R15 88T EL
E = E | C = C | 2/70 dB
79,00 €

Für Golf IV/Bora/Variant, Golf V/VI/Variant/Cabrio, Golf Plus/ Cross, Beetle/Cabrio, Jetta, Touran/Cross außer TDI mit DSG, Caddy
Continental TS 850
195/65 R15 91T
C = C | C = C | 2/72 dB
79,00 €

Für Golf IV/Bora/Variant, Golf V/VI/Variant, Golf Plus/Cross, Beetle/Cabrio, Jetta, Touran/ Cross außer TDI mit DSG, Passat/ Variant, Eos, Scirocco
Dunlop SP Winter Sport 4D
205/55 R16 91H
E = E | C = C | 1/68 dB
109,00 €

Für Golf IV/Bora/Variant, Golf V/VI/Variant/Cabrio, Golf Plus/ Cross, Beetle/Cabrio, Jetta, Touran/Cross mit DSG, Passat/ Variant, Eos, Scirocco
Pirelli W 210 Sotto Zero II
205/55 R16 94H XL
C = C | C = C | 2/72 dB
119,00 €

Unsere selbstverständliche Zusatzleistung bei jedem Räder- und Reifenkauf:
- Sie kostet nichts extra.
- Sie gilt 24 Monate ab Kaufdatum.
- Sie hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinkanten und sogar bei Vandalismus

Für Bus T5
Hankook RW06
215/65 R16 C 109/107R
E = E | E = E | 2/73 dB
135,00 €

Für Golf V/VI/Cabrio 1K, Golf V/ VI Variant 1KM, Golf V Plus/ Cross 1KP, VI Plus 1KP, Jetta 1KM/16, Touran/Cross 1T/It außer TDI mit DSG, Caddy 2K/2KN
Winterkomplettrad mit Stahlfelge 6Jx15, 195/65 R15 91T,
MICHELIN Alpin A4
E = E | C = C | 2/70 dB
119,00 €

Alle Preise pro Reifen

Winterkompletträder
mit Original Stahlfelgen
ab 95,00 € pro Rad

Klaus PIONTEK ...Ihr persönliches Autohaus
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin (Rudow)
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

FLIESEN-KRÜGER

MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS

...wenn es um Qualität geht ...

INH. DANIEL KRÜGER
GLASOWER WEG 11
12529 SCHÖNEFELD

TEL. 03379 / 44 65 41
FAX. 03379 / 44 65 42
WWW.FLIESEN-KRUEGER.DE

SPEZIALIST **HOLIDAY LAND**

jetzt auch in Großziethen
— Preise wie am Flughafen —

Attilastraße 16
12529 Schönefeld
Tel.: (03379) 449 00 42

- Last Minute Reisen
- Frühbucher Reisen
- Pauschal Reisen u.v.m.

Öffnungszeiten Mo - Fr 10 - 19 Uhr

Juwelier **Klimach**
UHRMACHERMEISTER

Seit 1891 **120 JAHRE** In Diensten des Kunden

Reparaturen
Batteriewechsel
100m WD-Test
„Zertifizierter Fachbetrieb"

Eigene Meisterwerkstatt im Hause

Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin • Tel. 664 40 41

SCHINDLER'S DACHSERVICE GbR
HARDY SCHINDLER & OLAF KLOSS

Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Zink
Schiefer Kupfer
Flachdach Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen

Grünbergallee 137 a
12524 Berlin

24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen

Tel. 030 / 673 13 98 · Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Jetzt auch in Schönefeld!

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 ⇔ 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 ⇔ OT Großziethen ⇔ 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www.bestattungshaus-rauf.de